



AUGUST 2024

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Privatwald / Försterwechsel	7
Grüngut / Häckseltour	9
Jahrmarkt	10

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	14
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – Nora Fuchs	16
Wer findet das goldene Töggeli?	19
«Naturnetz Speicher-Trogen»	25
Nationaler Spitex-Tag	33

EDITORIAL

Unser Hallenbad ist wiedereröffnet!

Es ist so weit! Morgen, 31. August wird das Hallenbad nach einer längeren Zeit der Sanierung wiedereröffnet.

Vor ziemlich genau sechs Jahren (Sommer 2018) hat man bei der jährlichen Instandhaltung in den Sommerferien festgestellt, dass der Zustand des Hallenbadbeckens statisch schlecht ist. Mit einer sogenannten Spriessung konnte der Zustand stabilisiert werden. Es war klar, dass nun Sanierungsmassnahmen geplant werden müssen. Nach einer längeren Planungsphase, zwei Abstimmungen und 1,5 Jahren Bauzeit, länger als geplant, weil noch unerwartet Asbestsanierung und Deckensanierung zum Projekt dazukamen, ist nun das Hallenbad bereit, seine Aufgabe wieder vollumfänglich zu übernehmen.

Wir können auf einen ruhigen, geordneten Bauablauf zurückblicken. Die Schlussabrechnung steht noch aus, aber neben den zusätzlichen Kosten für die Behebung der Altlasten, dürfen wir eine Bauabrechnung erwarten, die mit einer geringen Überschreitung abschliessen wird.

Es ist eine sehr grosse Freude und Befriedigung, dass morgen der Abschluss der Sanierung gefeiert werden kann. Es ist an der Zeit sich zu bedanken. Bei allen, die mit vollem Einsatz mitgeholfen haben, das Projekt zum Erfolg zu bringen. Ein ganz grosser Dank gilt es auch Ihnen, der Stimmbevölkerung der Gemeinde Speicher, auszusprechen, die mit Ihrer Entscheidung an der Urne eine Sanierung erst möglich gemacht hat.

Es würde mich freuen, wenn ich morgen möglichst viele an der Eröffnungsfeier begrüssen kann. Damit Sie auch die Vorteile des schönen, neu sanierten Hallenbades erleben können, ist mit der Einladung zur Eröffnung ein Gratiseintritt pro Haushalt mitgeschickt worden. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie im Hallenbad einen Probeschwumm.

In unserer Gemeinde hat sich einiges getan: Auf dem Buchenareal wurden die Schulprovisorien erstellt und sind schon in Betrieb. Die Planung für die Erweiterung der Primarschule ist in vollem Gange, dies ist

auch beim Bauprojekt «Kleiner Bären» der Fall. Die Reutenenstrasse konnte fertiggestellt werden und die Haltestelle Bendlehn wird von den Appenzellerbahnen umgebaut.

*Paul König,
Gemeindepräsident*



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss der nächsten zwei Ausgaben:
Mittwoch, 17.00 Uhr 18.09.2024 | 16.10.2024

Erscheinungsdaten der nächsten zwei Ausgaben:
Freitag 27.09.2024 | 25.10.2024

Titelbild: Fabian Zanettin
Aufnahmeort: Vögelinsegg
Füllbilder: Ingeborg Possner, Fabian Zanettin

Infos für Autoren



Mediadata



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat Juli 2024

Reorganisation und Neuschaffung Bereich «Kinder, Jugend, Familie»

Anfang Jahr 2024 hat der Gemeinderat seine Legislaturziele 2023-2027 definiert und beschlossen. Im Gemeindeblatt vom März 2024 wurde über die Ziele ausführlich berichtet. Das Legislaturziel Nummer 4 beinhaltet die Überprüfung der Arbeitsweise im Gemeinderat, in den Ressorts und den Kommissionen. Bei einer ersten Analyse ist aufgefallen, dass die Gemeinde Speicher verschiedene Ressorts, Stellen und Mitarbeitende hat, welche sich mit den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien befassen. Nach mehreren Besprechungen mit den betroffenen Stellen und einer vertiefteren Beurteilung hat der Gemeinderat beschlossen, die Stellen und Mitarbeitenden welche sich allesamt den Themen rund um die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder, Jugendlichen und Familien in der Gemeinde annehmen, zusammen zu führen.

Dafür wird per August 2024 ein neuer Bereich «Kinder, Jugend, Familie» erschaffen. Der Bereich umfasst die Offene Jugendarbeit, die Schulergänzenden Tagesstrukturen sowie die Koordinationsstelle Frühe Kindheit. Dieser Bereich ist dem Ressort Kultur und Gesellschaft von Gemeinderätin Natalia Bezzola Rausch unterstellt. Die Bereichsleitung hat Martin Bischof inne. Er leitet zudem weiterhin die Abteilung Offene Jugendarbeit. Das aktualisierte Organigramm ist auf unserer Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik >Gemeinde >Verwaltung >Publikationen einsehbar.

Unterstützung des Henry-Dunant-Museum

Das Museum Henry Dunant in Heiden ist weltweit das einzige Museum, welche sich dem Wirken des Initiators des IKRK und der Genfer-Konvention widmet. Dieser völkerrechtliche Vertrag stellt den Schutz von Bedürftigen aus kriegerischen Auseinandersetzungen ins Zentrum. Die Geschichte und die täglichen Ereignisse zeigen, dass diese Anliegen aktueller denn je sind. Henry Dunant verbrachte seine letzten Lebensjahre in Heiden, in dem Gebäude, in welchen jetzt das Museum untergebracht ist. Mehr Informationen zum Museum und dessen Aktivitäten sind unter www.dunant-museum.ch zu finden.

Neben den bestehenden Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden – die beinhalten, dass alle Schülerinnen und Schüler des Kantons freien Eintritt zum Museum haben und auch die Führungen kostenfrei sind – und der Standortgemeinde Heiden ist das Museum auf der Suche nach weiteren Partnern, die helfen, die Basisfinanzierung langfristig auf ein solides Fundament zu stellen. Der Gemeinderat hat entschieden, das Henry-Dunant-Museum in Heiden in den nächsten vier Jahren 2024-2027 mit einem jährlichen Beitrag von CHF 2'000.– zu unterstützen.

PersonellesNeue Schulleitung Kindergarten

Die vakante Stelle als Co-Gesamtschulleitung Kindergarten war öffentlich ausgeschrieben. Für diese verantwortungsvolle Stelle konnte per Schulbeginn August 2024 Sereina Scheiwiler aus St.Gallen gewonnen werden. Sie übernimmt per August 2024 die Schulleitung Kindergarten auf Stufe Teamleitung mit einem Pensum von 30%. Die Stelle ist vorerst befristet bis 31. Januar 2025. Sereina Scheiwiler bringt grosse Erfahrung als Kindergartenlehrperson mit und war die letzten 12 Jahre erfolgreich an unserer Schule tätig. Nun wagt sie diesen beruflichen Entwicklungsschritt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Sereina Scheiwiler eine ideale Besetzung für diese Übergangslösung gefunden zu haben und dankt ihr für ihre Bereitschaft, diese Funktion zu übernehmen.

Per 1. Februar 2025 sucht die Schule Speicher eine geeignete Anschlusslösung an diese befristete Übergangslösung. Die

Stelle als Co-Gesamtschulleitung Kindergarten/AdL mit einem Pensum von 50% auf Stufe Bereichsleitung ist deshalb erneut öffentlich auf ostjob.ch ausgeschrieben.

Armin Inauen, neuer Mitarbeiter TAGI für Mahlzeitentransport und Mittagsbetreuung

Für die Nachfolge von Ruedi Iller, welcher per Ende Juli 2024 in seinen wohlverdienten Ruhestand ging, wurde ein geeigneter Ersatz für den Mahlzeitentransport und die Mittagsbetreuung von Lernenden gesucht. Die Stelle war mit einem Pensum von 50% öffentlich ausgeschrieben. Mit Armin Inauen aus Appenzell konnte wiederum ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Mitarbeiter gefunden werden. Ursprünglich ist Herr Inauen gelernter Landwirt und hat erfolgreich seinen Landwirtschaftsbetrieb geführt. Die Freude an der Betreuung seiner Enkelkinder hat ihn inspiriert, für die letzten Berufsjahre diese neue Herausforderung anzunehmen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude.

Austritt:

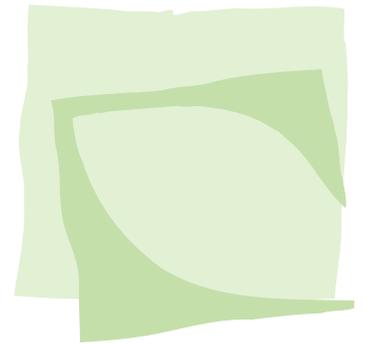
Robin Kirchhofer, Mitarbeiter in der Offenen Jugendarbeit hat seine Anstellung gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Er verlässt die Gemeinde Speicher per Ende August 2024. Die Gemeinde dankt ihm für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde und insbesondere der Jugendlichen und Kinder herzlich und wünscht ihm alles Gute. Die vakante Stelle als ausgebildete/r Jugendarbeiter/in ist auf ostjob.ch ausgeschrieben und steht zur Bewerbung offen.



Erfolgreicher Weiterbildungsabschluss

Andrea Graf, Abteilungsleiterin Baubewilligung hat die Weiterbildung und Spezialisierung zur dipl. Fachfrau Bau und Umwelt GFS erfolgreich an der Akademie St.Gallen abgeschlossen.

Zu diesem weiteren Erfolg und Meilenstein gratulieren der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude an den Aufgaben in unserer Gemeinde.



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat August 2024

Sanierung Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat nach einer intensiven Planungsphase und Analyse den Kostenvoranschlag genehmigt und zur Umsetzung freigegeben. Das Gemeindehaus am Standort Dorf 10 wird in der Zeit von Mitte Oktober 2024 bis Ende September 2025 saniert. Die Schwerpunkte der Sanierung sind:

- Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz,
- Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz,
- Brandschutz,
- Ertüchtigung des zentralen, denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes für die nächsten Jahre (Elektrizität, Heizung, Sandstein, Gebäudehülle, Sanitäre Anlagen)

Ein detaillierter Bericht zum Sanierungsprojekt sowie ein Flyer mit einer Übersicht der örtlichen und zeitlichen Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung wird im September Gemeindeblatt publiziert.

Bereits jetzt informiert der Gemeinderat, dass die Gemeindeverwaltung während den Zügeltagen ins Provisorium vom 14. / 15. Oktober 2024 geschlossen bleibt. Im Todesfall erreichen Sie unsere Mitarbeitenden des Bestattungsamtes unter der E-Mail gemeindeverwaltung@speicher.ar.ch. Sie werden sich dann schnellstmöglich telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ab dem 16. Oktober 2024 ist die Gemeindeverwaltung zu den üblichen Schalter- und Telefonzeiten **im Provisorium an der Buchenstrasse 30** wie folgt erreichbar:

Montag bis Freitag

Telefonisch von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr *

Persönlich am Schalter im Provisorium: 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr *

* Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können weiterhin mit unseren Mitarbeitenden telefonisch vereinbart werden. Zudem ist die Möglichkeit, unser Dienstleistungsangebot über den Online-Schalter zu nutzen, geboten.

Möchten Sie uns auf dem Postweg erreichen? Dann gilt weiterhin folgende Postanschrift (Die Postzustellung ist weiterhin darüber sichergestellt):

Gemeindeverwaltung Speicher
Dorf 10 / Postfach
9042 Speicher

Unser Briefkasten wird für die Zeit der Sanierung beim Eingang des Provisoriums stationiert. Am Standort Dorf 10 ist in dieser Zeit kein Briefeinwurf möglich.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung danken für das Verständnis. Bei Fragen bitten wir um Kontaktaufnahme und helfen gerne weiter.

Projektgenehmigung 6. Etappe Kohlhaldenstrasse

Im Jahr 2008 startete die Gemeinde Speicher mit dem Projekt «Gesamtsanierung Kohlhalden». Basis für die Sanierung der Strasse und der Werkleitungen bildet das Bauprojekt des Ingenieurbüros Rüttimann AG vom 23. Juli 2009. Das Gesamtprojekt ist in sechs Teiletappen aufgeteilt. In den Jahren 2010/2011 konnten die Etappen 1

und 2, in den Jahren 2017/2018 die Etappe 3 und in den Jahren 2021/2022 die Etappen 4 und 5 realisiert werden.

Es wird beabsichtigt, die Hauptarbeiten der noch ausstehenden Etappe 6 im Jahr 2025 und die Schluss- und Deckbelagsarbeiten im Jahr 2026 auszuführen. Die Investitionen sind ordentlich in die Investitionsrechnung der Voranschläge 2025 (Strassenbau: CHF 1'230'000, Wasserversorgung: CHF 345'000 und Schmutzwasser-Kanalisation: CHF 195'000) und 2026 (Strassenbau: CHF 345'000) aufzunehmen.

Das Auflageprojekt für die 6. Etappe lag dem Gemeinderat vor. Es wurde gutgeheissen und zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Die öffentliche Auflage erfolgt während dreissig Tagen im September 2024 und wird in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde: Amtsblatt und Appenzeller Zeitung publiziert.

Anpassung Gebührentarif für das Bestattungs- und Friedhofswesen

Eine Praxisänderung im Meldewesen im Kanton Appenzell Ausserrhoden veranlasste den Gemeinderat den Gebührentarif für «Auswärtige» zu überdenken und anzupassen.

Seit dem 1. Januar 2024 müssen Personen, welche in ein Alters- oder Pflegeheim ausserhalb der bisherigen Wohngemeinde ziehen, durch die Einwohnerkontrollen abgemeldet werden. Ausnahmen sind Personen, welche umfassend verbeiständet sind oder ein Vorsorgeauftrag validiert wurde. Diese Tatsache hatte zur Folge, dass langjährige Einwohnerinnen und Einwohner bei ihrem Ableben nicht mehr als «Einheimi-

sche» gemäss dem jetzigen Gebührentarif gelten.

Der angepasste Gebührentarif berücksichtigt neu diese Tatsache. Bei Personen, welche sich zwecks Aufenthalts in ein Alters- oder Pflegeheim ausserhalb von Speicher abmelden müssen, wird neu bei ihrem Ableben ebenfalls der «Einheimischen-Tarif» angewendet.

Gleichzeitig wurde der Gebührentarif klarer dargestellt und eine einheitliche Regelung für die Familiengräber getroffen. Der durch den Gemeinderat genehmigte Gebührentarif tritt per 1. September 2024 in Kraft und ist auf unserer Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik >Gemeinde >Verwaltung >Publikationen einsehbar.

Fortführung SBB-Spartageskarte Gemeinde

Die Einwohnerdienste verkaufen seit Januar 2024 die neuen SBB-Spartageskarten Gemeinde an Einwohner und Einwohnerinnen sowie an alle interessierten Personen. Ein erstes Fazit nach sechs Monaten zeigt, dass das Angebot geschätzt und genutzt wird. Der Gemeinderat hat entschieden, das Angebot als Dienstleistung für die Bevölkerung weiter anzubieten.

Mehr Informationen zum Bezug der SBB-Spartageskarte der Gemeinde sind auf unserer Webseite unter der Rubrik >Gemeinde>Verwaltung>Spartageskarte Gemeinde zu finden. Zudem stehen unsere Mitarbeitenden der Einwohnerdienste bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeindebeiträge für Dorfvereine

Die Vereine sind für ein lebendiges Dorfleben und die aktive Gemeinschaft enorm wichtig. Die Engagements der Dorfvereine für die Allgemeinheit sind aus Sicht des Gemeinderates zu unterstützen. Bisher wurden die Vereine unterschiedlich berücksichtigt

und es entstand die Idee, die Unterstützung für Dorfvereine einheitlich zu regeln.

Der Gemeinderat Speicher hat deshalb beschlossen, die finanzielle Unterstützung der Dorfvereine ab 2025 neu zu regeln und zu stärken. Die neue Regelung sieht vor, dass die Gemeinde Speicher jährlich Beiträge an die Dorfvereine auszahlt. Diese Beiträge sollen dazu dienen, einen Beitrag an die laufenden Kosten der Vereine zu entrichten, deren Aktivitäten und Projekte zu unterstützen. Die Höhe der Beiträge wird anhand bestimmter kumulativ zu erfüllender Kriterien festgelegt:

- Verein mit Sitz in Speicher (Art. 60 ff ZGB, Beleg durch rechtsgültige Statuten, HV-Protokoll/Jahresbericht)
- Ausübung Vereinsaktivität in Speicher
- Nicht kommerziell
- Finanzierung nicht anderweitig von der Gemeinde getragen

Die Beitragshöhe wird zudem unter Berücksichtigung der Jugendförderung bemessen:

- ohne Jugendförderung: 15% des Mitgliederbeitrags, max. CHF 15 pro Vereinsmitglied/Jahr, min. CHF 100, max. CHF 1'700/Jahr
- mit nachgewiesener Jugendförderung: Erhöhung des Beitrags auf 20% des Mitgliederbeitrags, max. CHF 20 pro Vereinsmitglied/Jahr, min. CHF 100, max. CHF 2'000/Jahr

Diese Jahresbeiträge der Gemeinde ersetzen alle bisherigen Unterstützungsformen an die Dorfvereine. Diese können nur noch bei ausserordentlichen Projekten, Jubiläumsanlässen oder Sonderveranstaltungen, welche über das «normale/ordentliche» Vereinsleben hinausgehen, ein Gesuch um einen finanziellen Zustupf beim Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds oder beim Gemeinderat ersuchen.

Ende 2024 werden alle Dorfvereine schriftlich über den Ablauf und Erfordernisse für die Erlangung der Vereinsbeiträge ab 2025 informiert. Erstmals werden die Gemeindebeiträge für das Vereinsjahr 2025 im Herbst 2025 ausbezahlt. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Budgetposition im Voranschlag 2025 aufgenommen.

Personelles

Wechsel im Hallenbad Team

Das Hallenbad konnte Anfang August im neuen Kleid ihre Tore wieder für die Öffentlichkeit öffnen. Die Eröffnungsfeier nach Totalsanierung findet am 31. August von 10 Uhr bis 15 Uhr statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Mirco Deganello, Mitarbeiter Hallenbad, hat sein Anstellungsverhältnis als Mitarbeiter Hallenbad, 40%, per 23. Juli 2024 gekündigt. An dieser Stelle wird Mirco Deganello für seinen engagierten und flexiblen Einsatz während der Umbauphase gedankt.

Seine Nachfolge tritt per 1. September 2024 Fernanda Moreno aus Arbon an. Sie ist ausgebildete Bademeisterin und bringt zudem verschiedene Erfahrungen im Sportbereich mit. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde heissen Fernanda Moreno herzlich willkommen.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Donnerstag, 12. September 2024 und Mittwoch, 30. Oktober 2024 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindeganzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER

Die Gemeindeganzleiberin

Michal Herzog

Einwohnerdienste

Mutationen im Juni / Juli 2024:

Zugezogene Personen im Juni: 30

Weggezogene Personen im Juni: 15

Zugezogene Personen im Juli: 19

Weggezogene Personen im Juli: 26

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Spitaleri, Matilde

geboren am 8. Juni 2024 in

St.Gallen SG, Tochter des Spitaleri, Nunzio und der Spitaleri Tiziana

Gschwend, Kilian

geboren am 23. Juni 2024 in

St.Gallen SG, Sohn des Gschwend, Martin und der Gschwend, Martina

Blum, Joëlle Elodie

geboren am 28. Juni 2024 in

St.Gallen SG, Tochter des Blum, Stefan und der Blum, Eveline

Bundi, Kiana

geboren am 9. Juli 2024 in

Herisau AR, Tochter des Bundi, Andri und der Aissa, Lea

Redjepi, Aura

geboren am 17. Juli 2024 in

St.Gallen SG, Tochter des Redjepi, Aziz und der Frisenna, Sabrina Deborah

Germann, Julian Michael Jan

geboren am 20. Juli 2024 in

St.Gallen SG, Sohn des Germann, Michael Marcel und der Germann, Jelinda Sarah Irmela

Matthiesen, Liv Maria

geboren am 1. August.2024 in

St.Gallen SG, Tochter des Matthiesen Carsten und der Raff, Rebekka

Weimer, Leandro

geboren am 14. August.2024 in

Herisau AR, Sohn des Weimer, Franco Pier-Luigi und der Weimer, Caroline

Sterbefälle

Bürki, Urs Albert

gestorben am 6. Juni 2024 in

Roveredo GR, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Hubmann geb. Schabhüttli, Maria

gestorben am 7. Juli 2024 in

Trogen AR, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Eigenmann, Urs Carl

gestorben am 8. Juli 2024 in

Speicher AR, geboren 1947, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Schläpfer, Hans Ulrich

gestorben am 3. August 2024 in

Speicher AR, geboren 1957, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Bruderer geb. Tanner, Margaretha «Gritli»

gestorben am 9. August 2024 in

St.Gallen SG, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im September 2024

91-Jährig

12.09.1933 Bodenmann-Preisig Margrit
Kinderdorfstr. 7, Trogen

89-Jährig

20.09.1935 Krüsi-Buff Emma
Wäldlerstrasse 4, Trogen

28.09.1935 Scheuss-Haltiner Ulrich
Teufenerstrasse 5

87-Jährig

11.09.1937 Isonne-Niederer Luigi
Hauptstrasse 8

86-Jährig

18.09.1938 Zellweger Hans Ulrich
Trogenstrasse 9

28.09.1938 Zink Liselotte
Rüschen 11

85-Jährig

25.09.1939 Sager-Stauffenegger Alfred
Zaun 5

84-Jährig

20.09.1940 Schouten-Holtmann Petrus
Rickstrasse 30

82-Jährig

01.09.1942 Seitz-Koch Albert
Herbrig 26

29.09.1942 Schär-Schläpfer Elsbeth
Erlen 5

81-Jährig

08.09.1943 Churylova Vira
Trogenstrasse 38

Herzliche Gratulation, der Gemeinderat

FORSTAMT TEUFEN – SPEICHER

News

Revierförster Thomas Wenk, welcher seit 1. Juli 1990 im Amt ist, hat einen ersten Teilpensionierungsschritt im Umfang von 25 % vollzogen. Dies führt unter anderem zu **Änderungen im Bereich Privatwald Speicher**.

Michel Kuster ist seit Dezember 1998 als Revierförster für die Gemeinden Trogen – Bühler – Wald und Rehetobel tätig. Er ist seit 1. Juli 2024 Ansprechpartner für die Privatwaldeigentümer/innen auf dem Gemeindegebiet Speicher. Er übernimmt in Bezug auf den Privatwald alle hoheitlichen Aufgaben von Thomas Wenk.

Langjährige Erfahrung und eine identische Waldbau-Philosophie bieten Gewähr, dass die privaten Waldeigentümer/innen mit Michel Kuster weiterhin über eine kompetente Ansprechperson verfügen.

Die Kontaktdaten vom Forstamt Teufen-Speicher sind auf der Webseite der Gemeinde Speicher (Rubrik Gemeinde/Verwaltung/Ämter/Forstamt) und im aktualisierten Behördenverzeichnis, welches diesem Gemeindeblatt beiliegt, zu entnehmen.

Laufende Privatwaldprojekte werden durch Revierförster Thomas Wenk betreut und zum Abschluss gebracht. Der Gemeindewald Teufen – Speicher und der Privatwald Teufen werden weiterhin durch Revierförster Thomas Wenk betreut.

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Huber Albert, Neugütlistrasse 21, 9220 Bischofszell und **Huber Christoph**, Amriswilerstrasse 98, 8580 Amriswil (Erwerb 10.10.2017) **an Gemeinde Speicher**, Dorf 10, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 567, 677 m² Grundstückfläche, Ifang und Liegenschaft Nr. 568, 351 m² Grundstückfläche Ifang

Holenstein Helene, Weinfelderstrasse 111, 8580 Amriswil (Erwerb 18.03.2009) **an Votta Daniele und Votta Antonia**, Jakobsbadstrasse 30, 9108 Jakobsbad, Liegenschaft Nr. 674, 488 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 317, Blatten 5

Tanner Eduard, Vorderer Flecken 2, 9042 Speicher (Erwerb 02.05.1978) **an Tanner Bruderer Rebecca**, Wohnstadion Kirchenacker 6, 8050 Zürich und **Tanner Eduard**, Schulstrasse 21a, 9327 Tübach und **Tanner Patricia**, Hueb 71, 9200 Gossau, Liegenschaft Nr. 417, 53'630 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Stallungen Nr. 263, Weidstadel Nr. 264, Lagergebäude Nr. 756, Vorderer Flecken 2

Bosshard Mark, Bruggmoos 6, 9042 Speicher (Erwerb 30.03.2006) **an Baumberger Michaela**, Hinterwies 18, 9042 Speicher, Stockwerkeigentum Nr. S118303, 80/1000 Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1183, Hinterwies 16

Bischof Elvis, Nord 78, 9044 Wald (Erwerb 19.09.2019) **an Lauchenuer Simon**, Haldenstrasse 20, 9037 Speicherschwendi, Liegenschaft Nr. 615, 14'040 m² Grundstückfläche, Stadel Nr. 1715, Tüfenschwendi

Schefer & Co., St. Gallerstrasse 25, 9042 Speicher (Erwerb 05.01.1976) **an Vetsch Regula**, Vögelinsegg 4, 9042 Speicher, 1'223 m² Teilfläche inkl. Garage Nr. 690, ab Grundstück Nr. 921 an Grundstück Nr. 515, Rüti

Stirnemann Müller Ester, Kleestrasse 3, 3429 Hellsau und **Stirnemann Bürge Corin**, Kolumbanstrasse 15a, 9008 St. Gallen (Erwerb 01.07.2020) **an Schober Michael**, Kalabinth 16, 9042 Speicher, Stockwerkeigentum Nr. S2405, 174.08/1000 Miteigentum an Liegenschaft Nr. 24, Kalabinth 16

Sutter Margrit, Enggenhüttenstrasse 6, 9050 Appenzell (Erwerb 10.04.2013) **an Sutter Urs**, Enggenhüttenstrasse 4b, 9050 Appenzell Liegenschaft Nr. 152, 339 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 99, Hauptstrasse 48

Krüsi Werner, Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen (Erwerb 25.02.1959) **an Einsele Heinz und Einsele Nadine**, Kalabinth 29, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 77, 320 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 606, Kohlhalden 27

Sallmann Kurt, Rietli, 9056 Gais und **Culic Christine**, Weidwiesenstrasse 33, 8580 Amriswil und **Sallmann Martin**, Dorfstrasse 17, 3432 Lützelflüh-Goldbach (Erwerb 21.02.2013) **an Immo10 Invest AG**, Bionstrasse 5, 9015 St. Gallen, Liegenschaft Nr. 909, 1'203 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 955, Garage Nr. 608, Kohlhalden 30

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
21. August 2024

Gemeindeverwaltung und Hallenbad Speicher am Freitag, 27. September 2024 geschlossen



Anlässlich des Gemeindeausflugs bleibt die Gemeindeverwaltung und das Hallenbad Speicher den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall setzen Sie sich bitte direkt mit dem Bestattungsinstitut Reimann in Verbindung:

Bestattungsinstitut Reimann, St. Gallen,
Tel. 071 245 99 11

und kontaktieren Sie die Gemeinde am nächsten Arbeitstag.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Speicher

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

B+S Projekt GmbH

Güetlistrasse 3, 9043 Widnau
Abbruch Wohnhaus und Neubau
Mehrfamilienhaus, Grundstück Nr. 62,
Buchenstrasse 64

Lanker Silva Prina Elisabeth

Kohlhalden 11, 9042 Speicher
Dachaufbau einer Photovoltaikanlage,
Grundstück Nr. 71, Kohlhalden 11

Schmid Holz Daniel und Holz Sigrun

Dorf 26, 9042 Speicher
Fernwärmeanschluss / Ausserbetriebsset-
zung Tankanlage,
Grundstück Nr. 44, Dorf 26

Reich Christian und Patricia

Obere Hinterwies 27, 9042 Speicher
Fassadensanierung (Nord-, Ost- und
Westfassade),
Grundstück Nr. 1191, Obere Hinterwies 27

Degen Patrick und Silvia

Obere Steinegg 5B, 9042 Speicher
Erweiterung Einfamilienhaus nordwestseitig,
Grundstück Nr. 1751, Obere Steinegg 5B

Rüttimann Johann und Verena

Oberdorf 8, 9042 Speicher
Einbau historischer Specksteinofen mit
Anschluss an bestehende Abgasanlage

Scheuss Ernst und Marianne

Holderschwendi 2, 9042 Speicher
Errichtung PV-Anlage und Luft-/ Wasser
Wärmepumpe / Grundrissanpassungen /
Abbruch Abgasanlage,
Grundstück Nr. 957, Holderschwendi 2

Berit Klinik AG

Vögelinsegg 5, 9042 Speicher
Erstellung einer Laufbahn,
Grundstück Nr. 769, Vögelinsegg 5

Vögelinsegg Wohnen AG

Oberdorfstrasse 120, 9100 Herisau
Änderung Anordnung Garagentor,
Grundstück Nr. 115/116, Vögelinsegg 4

Sauter Michael und Claudia

Teufenerstrasse 38, 9042 Speicher
Verglasung des Sitzplatzes 1. OG,
Grundstück Nr. 646, Teufenerstrasse 38

Zellweger Ueli

Blatten 7, 9042 Speicher
Ersatz Welleternitdach durch Sandwichplatten,
Grundstück Nr. 675, Blatten 7

Krapf Martin

Obere Hinterwies 20, 9042 Speicher
Dachsanierung mit Photovoltaikanlage,
Grundstück Nr. 1238, Obere Hinterwies 20

Balser-Overlack Anette

Teufenerstrasse 25A, 9042 Speicher
Fensterersatz und leichte Änderung der Ein-
teilung,
Grundstück Nr. 830, Teufenerstrasse 25A

Merian Christoph und Beatrice

Unter Bendlehn 29, 9042 Speicher
Eins-zu-Eins-Ersatz und energetische
Sanierung Holzfassade Süd,
Grundstück Nr. 893, Unter Bendlehn 29

Grögli Reto

Blumenau 2, 9037 Speicherschwendi
Erweiterung Velo- und Geräteraum im UG
und Abstellraum im EG,
Grundstück Nr. 813, Blumenau 2

KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Rückschnitt Hecken und Gehölze

Wertvoller Beitrag zur Biodiversität

Vielfältige Hecken bieten Insekten, Vögeln und Kleintieren Nahrung und Unterschlupf. Damit die Heckenbewohner auch während der kälteren Jahreszeit Unterschlupf finden, lassen Sie die Hecke und einen Krautsaum von 1m auf der Gartenseite über den Winter stehen.

Gefahr für Verkehrsteilnehmende

Um den Fussgängern und allen anderen Strassenbenützern eine uneingeschränkte Sicht auf die Verkehrswege zu gewährleisten und den Winterdienst zu gewährleisten, muss Ihre Hecke sowie einzelne Sträucher und Bäume auf der Strassenseite jedoch bis Ende Oktober zurückgeschnitten werden.

Beachten Sie bitte, dass der Abstand zum Trottoir-/Strassenrand 50 cm betragen muss.

Nach Ende Oktober werden diese Arbeiten, unter vorheriger Bekanntgabe, auf Kosten der Grundeigentümer ausgeführt.

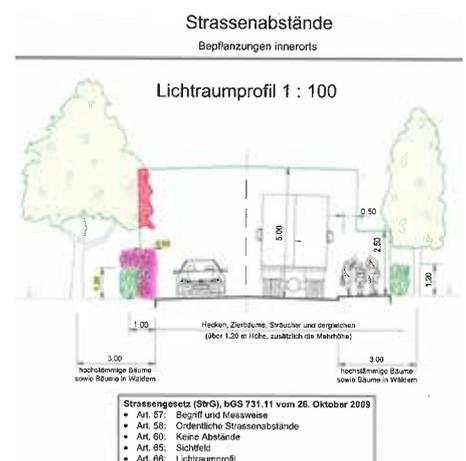
Das Schnittgut können Sie vom Häckselteam kostenpflichtig abholen oder zerkleinern lassen oder Sie bringen das Grüngut in die Kompostieranlage Flecken. Detaillierte Informationen finden Sie im Gemeindeblatt August oder auf der Webseite der Gemeinde.

Die Kommission für Bau und Umwelt dankt Ihnen für die Rücksichtnahme auf die Natur und Verkehrsteilnehmenden und erwartet im Interesse der Öffentlichkeit die Einhaltung der Bestimmungen.

Helfen Sie mit, Unfälle zu verhüten und den Winterdienst zu gewährleisten.
Vielen Dank!

An diesen Daten ist der Häckseldienst der Gemeinde unterwegs:

23. September / 7. und 21. Oktober / 4. November

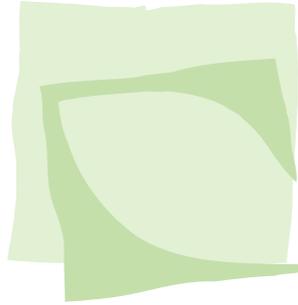


KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

bike to work

Während den Monaten Mai und Juni haben sieben Teams von Gemeindemitarbeitenden an der «bike to work»-Challenge teilgenommen. So sind während total 599 Tagen 28 Mitarbeitende mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren.

Es wurden 7'064 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und 1'021 Kilogramm CO² eingespart.



KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Grüngut / Häckseltour

Diesen Herbst bietet die Gemeinde Speicher wieder die Möglichkeit an, Ihren Gartenabraum zu häckseln. An folgenden Daten ist der Häckseldienst unterwegs:

Anmeldung

Mit untenstehendem Talon oder per E-Mail bis spätestens Samstagmittag vor der Häckseltour.

Bereitstellung:

- Gartenabraum am Strassenrand deponieren
- Äste nicht zusammenbinden
- Baum und Strauchäste in ihrer Länge belassen
- maximaler Stammdurchmesser 8 cm

Nicht gehäckselt wird, wenn sich im Gartenabraum Wurzelstöcke, Steine, Erdballen, Plastik usw. befinden.

Tarife

Das Häckseln ist kostenpflichtig und wird pro aufgewendete Minute abgerechnet. Kosten pro Minute: Fr. 4.00 exkl. MwSt.

Abfuhr des Grüngutes

Soll das Grüngut abgeführt werden, ist pro 100 l Grüngut eine Marke von Fr. 4.30 zu lösen. Der Transport kostet Fr. 30.00/m³ exkl. MwSt.

Bei grösseren Mengen empfiehlt sich die Bestellung einer kleinen Mulde.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Firma Eugster Transporte AG, 071 344 25 25 oder Daniel Müller, Leitung Umwelt / Abwasser, 071 343 72 06, gerne zur Verfügung.

Montag, 23. September / 07. Oktober / 21. Oktober und 04. November

Anmeldung

Gewünschtes Datum _____ Name _____

Adresse _____ Tel. _____

Zeitaufwand zum Häckseln: ca. _____ Häckselgut mitnehmen: Ja Nein

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung bitte bis **spätestens Samstagmittag** vor der Häckseltour senden an:

Eugster Transporte AG, Wies 35, 9042 Speicher,
Tel. 071 344 25 25, info@eugster-transporte.ch, www.eugster-transporte.ch

GENERATIONENKOMMISSION

Mitspielplatz

Die Generationenkommission und das Team des Spiicher Tröckli lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner von Speicher zu einem gemütlichen «MitSpielplatz» auf dem Dorfplatz ein.

Privatpersonen, KonfirmandInnen und Mitarbeitende der Ludothek bieten diverse Spielmöglichkeiten und Spiele für Gross und Klein. So soll ein gemütlicher Jass genauso Platz finden wie aktive Spiele auf dem Spiel- und Dorfplatz. Daneben besteht die Möglichkeit neue oder längst vergessene Spiele zu entdecken. Bei warmen Wetter sorgen wir selbstverständlich auch für Schatten und Abkühlung

Gegen Hunger und Durst verwöhnen wir die BesucherInnen mit Wurst und Brot, diversen Getränken und selbstgebackenen Kuchen.

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

**Sonntag, 8. September, 11.30 bis 18.00 Uhr
Spiel- und Dorfplatz Speicher**

VEREIN «GOLDACH – GEWÄSSERPERLE PLUS»

Clean-Up-Day

Der Verein Gewässerperle Goldach lädt die Bevölkerung der Gemeinden Rehetobel, Wald, Trogen und Speicher ein, sich bei der Abfallsammelaktion 2024 an der Goldach zu beteiligen.

Melden sie sich bei uns bis zum 11. September an und leisten Sie einen aktiven Beitrag gegen Littering und für eine saubere Goldach, unsere Gewässerperle PLUS.

Mitbringen: gute Schuhe (Gummistiefel), wetterfeste Kleidung.

Die Aufräum-Aktion endet um 17.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss

Kontakt: Richard Sennhauser,
richard.sennhauser@rehetobel.ar.ch

**Freitag, 13. September um 14.00 Uhr,
Zweibrücken Rehetobel**

*** JAHRMARKT ***

SPEICHER

20.-22. SEPTEMBER 2024



Foto: Sandro Reichmuth - www.faszinierend.ch

Freitag, 20. September

Ab 18.00 Uhr – kleiner Festbetrieb

19.30 – 22.00 Uhr – Comedy Freitag mit
Claudio Zuccholini

Vorverkauf: <https://eventfrog.ch/comedyfreitag>

Samstag, 21. September

Bauernmarkt | Festwirtschaft

09.00 Uhr – Auffuhr Vihschau

10.00 Uhr – Jahrmarkt-Schwingen

13.30 Uhr – Darbietung Jungzüchter-innen

14.00 Uhr – Rangierungen der Kühe

16.00 Uhr – Heimkehr Vihschau

Jahrmarkt ab 10.00 Uhr

Looping Star | Schiessbude | Kinderflieger

Trampolin | Hüpfburge Dörfli | Harassenstapeln

Marktstände | Food-Meile

LeCoin-Zelt

18.00 – 22.00 – Silent Disco

Festzelt

14.30 Uhr – Musikverein Speicher

20.30 Uhr – wolfgang frank & band

jahrmarkt-speicher.ch



Speicher
NAHELIEGEND

Sonntag, 22. September

Jahrmarktbetrieb

10.00 bis 11.00 – Ökumenischer Gottesdienst

11.00 bis 13.00 – Kinderflohmarkt (Pausenhalle)

13.30 Uhr - Clownshow von Ghilly Rodriguez & Yunke
(Obere Turnhalle)

OFFENE JUGENDARBEIT LE COIN

Aktuelles der offenen Jugendarbeit

Frisch aus den Sommerferien startete Mel-Shaina Bruderer als Auszubildende in Speicher in der offenen Jugendarbeit Le Coin.

«Hallo zusammen, ich bin Shaina und erzähle euch ein bisschen über mich. An der Ostschweizer Fachhochschule studiere ich Soziale Arbeit und bin im letzten Jahr angelangt, welches ich hier in der Jugendarbeit absolvieren werde. Ich freue mich riesig auf die bereichernden Erfahrungen und Erlebnisse, die mich hier erwarten.

Bisher arbeitete ich in den Praktika bereits mit Kindern und Erwachsenen mit einer Beeinträchtigung. Vom Alter her betrachtet wurde dabei ein Schritt übersprungen, das Jugendalter! Als ich zum ersten Mal im sozialen Bereich von der offenen Jugendarbeit hörte, dachte ich mir: Woah wie cool, und gleichzeitig, nein wie schade, habe ich dazumal in meinen Jugendjahren nie etwas davon mitbekommen, denn ich sehnte mich zu der Zeit sehr nach einer Freundschaftsgruppe, cooler Freizeitbeschäftigung und Anlaufmöglichkeiten bei Fragen, die mich beschäftigt hatten. Doch was nicht war, kann ja jetzt werden, nun als Mitarbeiterin in Ausbildung mit mehr Fachwissen und



eigener Erfahrung aus dieser herausfordernden Zeit.

In meiner freien Zeit bin ich am liebsten mit Freunden und Familie unterwegs in der Natur: Das Wandern im schönen Appenzellerland war u.a. ein Beweggrund für mich, nach Speicher zu ziehen. Ansonsten verbringe ich gerne Zeit mit Singen und mich auf Gitarre oder Klavier zu begleiten. Lesen, Cafés besuchen oder Sonnenuntergänge bestaunen, ermöglichen es mir auch mal in die Ruhe abzutauchen. Wichtig ist mir immer: viel Abwechslung!»

Abschied von der Jugendarbeit

Liebe Jugendliche, liebe Bewohnerinnen der Gemeinde Speicher
Mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchte ich euch mitteilen, dass ich meine Anstellung in der Jugendarbeit Speicher zum Ende August gekündigt habe. Trotz der kurzen Zeit hatte ich viele wunderbare Erlebnisse, die ich nicht missen möchte. Vom Hausbootlager in Frankreich bis hin zu einer sonnigen Woche im Tessin und viele mehr – diese Erinnerungen werde ich immer mit mir tragen. Wer hätte gedacht, dass ich mal ein 10 Meter langes Schiff steuern würde? Diese wertvollen Erfahrungen werde ich in meinen persönlichen Rucksack packen und sie werden mich auf meinem weiteren Weg begleiten. Ich möchte der Gemeinde Speicher meinen Dank aussprechen für ein schönes Jahr im Speicher. Natürlich auch ein grosses Dankeschön an die Jugendarbeit. Trotz der kurzen Zeit konnte ich mich fachlich wie auch persönlich bei euch weiterentwickeln. Last but not least geht mein grösstes Dankeschön an die Jugendlichen der Gemeinde Speicher. Die Zeit mit euch im Jugendtreff, in den Lager und auf den Ausflügen hat mir grossen Spass gemacht und ich konnte viel von euch lernen.

Robin Kirchhofer

Öffnungszeiten LeCoin

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67
www.jugendraumlecoin.ch
offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch
instagram: Jugendraum_LeCoin

AREAL BUCHEN

Areal Buchen

Provisorium

Die Arbeiten am Provisorium liefen nach Plan und konnten in den Sommerferien abgeschlossen werden. Zum neuen Schuljahr konnten drei Klassen ihren Unterricht in den neuen Räumlichkeiten beginnen. Insgesamt stehen dort jetzt drei Klassenzimmer und drei Gruppenräume sowie das Lernatelier zur Verfügung. Erfreulich ist auch, dass die Kosten leicht unter der Kostenschätzung liegen.

Das ältere, kleinere Provisorium bleibt noch eine Weile bestehen. Dies wird während der Sanierung des Gemeindehauses als Büros genutzt.

Neubau Schulgebäude

Für den Neubau laufen im Moment die ersten Ausschreibungen. Dazu gehören die Tiefbauarbeiten, der Holzbau, die Baumeister- und die Elektroarbeiten. Auch die Haustechnik und die Sanitär-Ausschreibungen werden in den nächsten Wochen verschickt. Bis Ende Oktober sollten diese Arbeiten vergeben werden können. Je nach Witterung werden dann etwa im Februar 2025 die Arbeiten auf dem Areal des heutigen Spielplatzes beginnen.

Bei der Haustechnik stellt sich im Moment noch die Frage, ob es für die Schulräume im Dachgeschoss eine mechanische Kühlung braucht. Die heisseste Zeit des Jahres liegt in den Schulferien, also kann vermutlich darauf verzichtet werden. In der Lüftungsanlage wird jedoch Platz für eine eventuelle Nachrüstung vorgesehen.

Noch zu klären ist auch die Verkehrsführung während der Bauphase. Entsprechende Abklärungen mit dem kantonalen Tiefbauamt und der Kantonspolizei laufen.

Eine geschützte Orchidee auf dem Pausenplatz

Im Zuge der Planung des neuen Pausenbereichs tauchte ein kleines unscheinbares Pflänzchen hinter dem Schulhaus auf: das breitblättrige Knabenkraut. Dieses ist eine einheimische Orchideenart und geschützt. Um diese seltenen Pflanzen für die Zukunft zu erhalten, wurden sie fachmännisch geschnitten, getrocknet und als Saatgut für die spätere Verwendung eingelagert. Wenn im Frühling 2025 der neue Pausenplatz gestaltet wird, bekommen sie wieder ihren für sie vorbereiteten Platz.

PRIMARSCHULE SPEICHER

Kurzlager 4. Klasse Gross/Zünd

Am Montag, 19. August war die ganze 4. Klasse von Herr Gross und Frau Zünd am Bahnhof Speicher versammelt. Wir sind mit dem Zug nach Kreuzlingen gefahren. Danach sind wir zur Jugendherberge gelaufen. Dort haben wir unser Gepäck deponiert und unseren Znüni gegessen. Auf dem Spielplatz, der in der Nähe der Jugendherberge ist, haben wir gespielt und Zmittag gegessen. Anschliessend sind wir ins Planetarium gefahren. Dort haben wir einen Film über Galileo Galilei geschaut. Zurück in der Jugendherberge haben wir draussen verschiedene Spiele gespielt. Nach der Zimmereinteilung gab es einen leckeren Spaghetti-Plausch. Dann sind wir ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen haben wir ein sehr leckeres Frühstück gegessen. Anschliessend sind wir ins Seemuseum gegangen. Dort hatten wir eine Führung. Dann sind wir in die Migros das Mittagessen einkaufen gegangen. Wir haben im Park Picknick gemacht und Ping-Pong, Tischfussball und Schach gespielt. Danach ging es mit dem Zug zurück in den Speicher.

Für die 4. Klasse, Gustaf und Ursina

ELTERNFORUM SCHULE SPEICHER

Versammlung

Im Rahmen der Jahresversammlung 2021 wurde das Thema der Neuen Autorität nach Haim Omer vorgestellt. Zwischenzeitlich hat sich die Schule Speicher ausführlich mit diesem Thema auseinandergesetzt und sich mit der Umsetzung in der Schule befasst.

Im Wissen, dass auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung nie aufhört, möchten wir an der Jahresversammlung 2024 den Bogen zur Neuen Autorität schliessen und laden Sie zum Fachinput von Stefan Gander ein. Der Abend ist so aufgebaut, dass NeueinsteigerInnen in diesem Thema genauso auf ihre Kosten kommen, wie Eltern mit reichhaltiger Erfahrung mit dieser Haltung.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Anmeldung unter elternforumschulespeicher@gmx.ch

Montag, 9. September 2024
19.00 Uhr Aula Schulhaus Zentral, Speicher

SEKUNDARSCHULE SPEICHER

Schulreise der 3. Oberstufe nach Altstätten

Unser Abenteuer startete früh um 8 Uhr in Speicher. Die frische Morgenluft und das sanfte Licht machten den Beginn unserer Wanderung durch das Appenzellerland

einfach perfekt. Zuerst durchquerten wir das malerische Nachbardorf Trogen, wo wir eine kurze Pause einlegten, um die wunderschöne Umgebung zu geniessen.



Dann setzten wir unseren Weg in Richtung Altstätten fort. Der Bergpreis der Wanderung war dann die Landmark. Nach einem steilen Abstieg nach Altstätten erwartete uns die riesige Badi. Der Sprungturm und die lange Rutschbahn waren einfach der Hammer! Wir sprangen ins kühle Wasser, rutschten ohne Ende und genossen die verschiedenen Attraktionen. Im Badi-Restaurant sorgten wir für Umsatz. Nach dem Spass in der Badi nahmen wir den Zug zurück nach Hause. Es war grossartig, den Tag im Zug ausklingen zu lassen und über unsere Erlebnisse zu plaudern. Es war ein Tag voller Action, Spass und Natur – ein Erlebnis, das uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Tesfamaryam Ghirmay und Patrice Allenspach, mit zurückhaltender Unterstützung von ChatGPT

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Ausflug Rosenwoche Bischofszell

Am Freitag, 27. Juni um 9.00 Uhr standen wir, rosenhungrige Bewohner, gestieft und gespornt vor dem Wohn- und Pflegeheim Boden. Nathalie, unsere Aktivierungsfachfrau, mit Nazita, aus Afghanistan und Chiara aus dem Bündnerland chauffierten uns samt Rollstühlen und Rollatoren ruhig und sicher durch den freundlichen Morgen nach Bischofszell, wo wir im Garten unseres Heimleiters Marcel Fürst erst einmal Platz nehmen durften und einen Erfrischungstrunk unter den grossen alten Bäumen geniessen konnten.



In einem grossen Gehege hoppelten kleine Kaninchen und knabberten an den Hirsehalmen, die wir ihnen hinhielten. Dann liefen wir weiter in die Stadt hinein. Herr Fürst machte uns bekannt mit der Geschichte der Stadt und erläuterte, woher der Name Bischofszell herrührte: Aufgrund der Lage, auf halbem

Weg zwischen Bistum Konstanz und Fürst- abtei St. Gallen gelegen und den bereits bestehenden Flussübergängen über Thur und Sitter, hatte sich hier der Bischof seine Zelle eingerichtet. So gehörte «Bischoffscella» bereits ab dem 13. Jahrhundert zum Bistum Konstanz und verfügte über eine eigene Pfarrei und eine stolze Marktsiedlung.



Und ja, man sah, dass es eine alte, vornehme Stadt ist. Goldene Balkon- und Fenstergitter, Treppengiebel, wunderschöne Gärten vor den Häusern, gemalte Fensterläden, Graffiti an den Hausmauern, schattige Parkanlagen und überall Rosen und noch mehr Rosen zeugen davon, dass die Bischofszeller sich grosse Mühe geben, ihre Stadt prächtig zu gestalten. Eine gute Zeit spazierten wir an all dem Schönen vorbei. Dann war Mittagszeit und wir durften in der Schniderbudig, im reich bepflanzten

Museumsgarten gelegen, zum Essen a la Carte einkehren. Nach dem vergnügten Mahl brachen wir wieder auf, bestaunten die vielen wunderbaren Rosen vor den Häusern und im Park. Eine Kakteenausstellung besuchten wir auch noch. Kakteen mit wunderschönen Blüten, kugelige, stachelige, solche mit fleischigen Blättern, eine eigene, fremde Pracht. Wir kauften noch eine Rose für unseren Garten im Pflegeheim, dann war schon Zeit für die Heimreise. Zufrieden und dankbar für den schönen Tag fuhren wir nach Hause ins Appenzellerland. Danke!

*Geschrieben von Frau M. Kosel,
Bewohnerin*



MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Neues Angebot – Eltern-Kind-Singen

Die Musikschule Appenzeller Mittelland freut sich, das Eltern-Kind-Singen nun auch in Bühler, Gais und Trogen anbieten zu können und gleichzeitig Franziska Raymann als neue Lehrperson in Speicher begrüssen zu dürfen. Mit diesem Angebot möchten wir die musikalische Früherziehung für Familien noch zugänglicher machen und unsere kleinen Musikliebhaber in einer warmherzigen und gemeinschaftlichen Atmosphäre fördern. Franziska Raymann bringt viel Erfahrung und Leidenschaft für Musik mit und wird das Eltern-Kind-Singen zu einem unvergesslichen Erlebnis für Eltern und Kinder machen.

Das Eltern-Kind-Singen bietet eine einzigartige Möglichkeit, durch die Kraft der Musik die emotionale und kognitive Entwicklung von

Kindern zu fördern. Musik und Sprache sind eng miteinander verbunden. Durch Singen und Musizieren erweitern Kinder spielerisch ihren Wortschatz und verbessern ihre Aussprache. Die rhythmischen und melodischen Strukturen der Lieder helfen Kindern, die Muster der Sprache zu erkennen und zu verstehen. Das gemeinsame Singen schafft eine tiefe emotionale Verbindung zwischen Eltern und Kind und fördert das Vertrauen und die Geborgenheit, die für eine gesunde Entwicklung unerlässlich sind. Musik stimuliert das Gehirn auf vielfältige Weise und fördert wichtige kognitive Fähigkeiten. Kinder, die regelmässig musizieren, zeigen oft eine bessere Konzentration, ein ausgeprägtes Gedächtnis und eine erhöhte Problemlösungsfähigkeit. In der Gruppe lernen Kinder, aufeinander zu

hören, sich abzuwechseln und gemeinsam harmonisch zu agieren, was für das alltägliche Leben von grosser Bedeutung ist. Das rhythmische Bewegen zur Musik unterstützt die motorische Entwicklung der Kinder. Tanzen, Klatschen und das Spielen von einfachen Instrumenten fördern sowohl die grob- als auch die feinmotorischen Fähigkeiten.

Die Musikschule Appenzeller Mittelland lädt alle interessierten Eltern und Kinder herzlich ein, an diesem bereichernden und freudvollen Angebot teilzunehmen. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website oder kontaktieren Sie uns direkt. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder bei unseren neuen Kursen begrüssen zu dürfen und gemeinsam die Freude an der Musik zu teilen!

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarre.ch.

August

- 30. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

September

- 1. So** Gastgottesdienst bei der Neuapostolischen Kirche mit Ronald Bauer
09.30 Uhr
Bächlistrasse 19, Teufen
- Taizéfeier mit L. Weibel, St. Rankl und Xenia Rankl am Klavier
19.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- 2. Mo** Erzählcafé mit Hannelore Schärer zum Thema «Kraftorte»
14.30 Uhr
AZ Hof, Speicher
- Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 3. Di** ökum. Seniorenprogramm Alti Lieder vorehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser
Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
15.30 Uhr
Haus Vorderdorf Trogen
- Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 4. Mi** Generationen essen gemeinsam **Anmeldung** bis Montag, 2. September an Tel/SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.- Familien CHF 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

Chängouru, Krabbelgruppe mit Anina Zogg: 079 547 13 62
15.00 bis 16.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

- 5. Do** ökum. Seniorenprogramm: Ausflug auf die Insel Mainau
Anmeldung bis 20. August an H. Bürki, 071 891 18 43
Abfahrt Speicher: 8.50 Uhr
Speicher Bahnhof
- 6. Fr** ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Flötengruppe
10.00 Uhr
Altersheim Boden Trogen
- Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
- 8. So** Kommunionfeier mit Verena Süess
Musik: Rosy Zeiter (Flügel)
10.00 Uhr.
kath. Kirche Speicher
- Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfrn. Sigrun Holz, dem Familien-Gottesdienst-Team, dem Jodelchörli sowie Esther Keller (Orgel)
10.00 Uhr
bei schönem Wetter auf dem Dorfplatz, ansonsten in der evang. Kirche
- 9. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 10. Di** Chängouru, Krabbelgruppe mit Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06 und Leonie Grossmann: 079 830 88 62
09.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch **An- oder Abmeldung** bis Montag, 09. September, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 11. Mi** ökum. Seniorenprogramm: Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen
14.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 12. Do** Meditation mit Peter Mahler
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 13. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

- 14. Sa** Fiire mit de Chline Spielen, basteln, feiern und gemütlich essen.
Mit Marianna Fama Wüthrich, Leonie Grossmann, Monika Hubmann, Sarah Sturzenegger und Pfrn. Sigrun Holz
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher

Jubla Tag
13.30 – 16.00 Uhr
Treffpunkt beim Spar, Speicherr

- 15. So** Dank-, Buss- und Betttag
ökum. reg. Gottesdienst zum Betttag mit ökum. Liturgieteam, Musik: Elisabeth Eugster (Orgel) und Enrico Lenzin (Hang, Alphorn, Percussion);
10.00 Uhr
evang. Kirche Trogen
- crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig, kath. Gottesdienst
19.30
Kathedrale St.Gallen

- 16. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

- 17. Di** ökum. Seniorenprogramm Alti Lieder vorehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43, sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85, peter.mahler@pauluspfarre.ch,
19.00 bis 20.30 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

- 18. Mi** ökum. Seniorenprogramm Wort & Welt
Wortgottesfeier mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
08.30 Uhr *kath. Kirche Speicher*

Wort & Welt Gespräch mit Peter Mahler
09.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

Lesekreis
09.30 bis 10.45 Uhr
evang. Pfarrhaus

Chängouru, Krabbelgruppe mit Anina Zogg, 079 547 13 62
15.00 bis 16.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

- 20. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

21. Sa Die Teenchurch verkauft selbst gestaltete und hergestellte Gartenstäbe in allen Formen und Farben zugunsten eines selbst gewählten Hilfsprojektes.
ab 10.00 Uhr
auf dem Jahrmarkt Speicher

22. So ökum. Gottesdienst auf dem Jahrmarkt mit Pfrn. Sigrun Holz und Peter Mahler
Musik: südamerikanische Klänge mit dem Ensemble «Punto Andino»
10.00 Uhr
im Festzelt auf dem Jahrmarkt Speicher

Die Teenchurch verkauft selbst gestaltete und hergestellte Gartenstäbe in allen Formen und Farben zugunsten eines selbst gewählten Hilfsprojektes.
ab 10.00 Uhr
auf dem Jahrmarkt Speicher

23. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

24. Di Chängouru, Krabbelgruppe mit Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06 und Leonie Grossmann: 079 830 88 62
09.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch
An- oder Abmeldung bis Montag, 23. September, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07 12.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe Musik: Hermann Hohl (Flügel)
15.30 Uhr
Haus Vorderdorf Trogen

25. Mi Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 23. September an Tel/SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.- Familien CHF 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

26. Do ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
15.00 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher

Meditation mit Peter Mahler
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

Konfirmanden-Unterricht, Nachholtermin
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

Mer fiired mit de Chliine

Spielen, basteln, feiern und gemeinsam essen.

Mit Marianna Fama Wüthrich, Leonie Grossmann, Pfrn. Sigrun Holz, Monika Hubmann und Sarah Sturzenegger.

**Samstag, 14. September, 10 Uhr
in der reformierten Kirche Speicher**



Spielnachmittag

Dieser Nachmittag darf in keinem Seniorenprogramm fehlen.

Für viel Spass ist gesorgt an diesem gemütlichen Nachmittag. Geniessen Sie Ihr Lieblingsspiel oder entdecken Sie etwas Neues.

Kaffe und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab.

**Mittwoch, 11. September, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Speicher**



Sicherheit im Alltag

Ernst Zellweger von der Kantonspolizei AR gibt Ihnen wertvolle Verhaltensregeln und Tipps zur «Sicherheit im Alltag» und wie Sie Risiken vermindern können.

Anschliessend Kaffee und Kuchen

Pauluspfarre Speicher Trogen Wald

**Mittwoch, 9. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn**

Konzert «La vie en rose» mit dem Trio Pegasus

Die rosarote Brille aufsetzen, sich von der Musik forttragen lassen und den Alltag vergessen...genau dazu lädt das Trio Pegasus in seinem neuen Programm ein und entführt sein Konzertpublikum in andere Welten.

Die beiden Mitbegründer des Trios, Karin Keiser-Mazenauer (Violine) und Paolo D'Angelo (Akkordeon), haben sich für das aktuelle Programm mit Christelle Rachel Pechin (Harfe und Gesang) zusammengetan. Eröffnet wird das Konzert mit der mitreissenden Passacaglia von Händel-Halvorsen. Virtuoso und feurig geht es weiter mit Vittorio Montis legendärem Czardas, Tangos von Galliano und Piazzolla sowie weiteren musikalischen Überraschungen.

**Eintritt frei, Kollekte.
Infos unter www.triopegasus.ch**

**Sonntag, 20. Oktober um 17.00 Uhr
evang. Kirche Speicher**

Weihnachtsspiel 2024: Das Kamel Kemailj

Das Kamel Kemailj führt die anderen Kamele und die Sterndeuter sicher nach Jerusalem. Dort wollen sie einen neuen König besuchen. Doch der ist nicht im Königspalast zu finden und so geht die Reise weiter in das unbedeutende Dorf Bethlehem. Die Kamele wissen, dass der König Herodes ein böses Spiel spielt. Aber wie bringen sie die Sterndeuter dazu, nicht mehr nach Jerusalem zurückzukehren?

**Erste Probe mit der Auswahl der Rollen
am Freitag, 25. Oktober, 16.00 Uhr bis
18.00 Uhr in der ref. Kirche.**



AUFGEFALLEN

Nora Fuchs – Open Air Botschafterin

Nora Fuchs (Jg. 1985) ist in Speicher aufgewachsen. Nach ihrem Masterabschluss an der Universität Luzern in Soziologie und Organisationskommunikation landete sie nach verschiedenen Praxiserfahrungen in einer Agentur als Beraterin für verschiedene Projekte, unter anderem das OpenAir St. Gallen. Seit 2019 arbeitet sie direkt beim Veranstalter als Verantwortliche Kommunikation und Sponsoring für verschiedene Festivals. Sie lebt seit rund einem Jahr mit Partner und zwei Kindern wieder in Speicher. Mit Nora Fuchs sprach Peter Abeglen.



Sie sind – salopp gesagt – Kommunikationsverantwortliche des Open Air St. Gallen. Wie kamen Sie zu dieser Aufgabe?

Ich bin, wie man so schön sagt, hineingerutscht. Die Kommunikationsagentur, in der ich als Beraterin gearbeitet habe, betreute viele Jahre das OpenAir St. Gallen und das SummerDays Festival in einem Mandatsverhältnis. Es kam ein Festival in Zürich dazu sowie das Mandat als Mediensprecherin des Stars in Town in Schaffhausen. So bin ich 2019 schliesslich direkt ins Festivalteam gewechselt. Wir veranstalten nicht nur das OpenAir St. Gallen, sondern auch das bevorstehende SummerDays in Arbon und vier weitere Festivals. Neben der externen und internen Kommunikation trage ich auch die Sponsoringverantwortung für unsere Festivals, bin Teil der Festivalleitung und Medienverantwortliche. «Mein» Team besteht aus einem Mitarbeiter mit Festanstellung, einer Praktikantin und mir.

Worin bestehen Ihre Hauptaufgaben in diesen anspruchsvollen Funktionen?

Zur Sponsoringverantwortung gehört die Akquise von Sponsoren, sowie die Pflege bestehender Beziehungen. Das benötigt oft Fingerspitzengefühl, auch Ausdauer und Verhandlungsgeschick. Als Medienverantwortliche koordine ich die Werbung auf allen Kommunikationskanälen, beliefere die Medien mit Informationen und stehe ihnen für Auskünfte zur Verfügung. In den Bereich Medienverantwortung gehören auch die Absprachen mit den Managements der Bands, welche oft eigene Wünsche betreffend Fotografie und Video haben.

Als Mitglied der Festivalleitung arbeite ich an der Strategie unserer Festivals mit und habe Kenntnis aller Details. Innerhalb der Festivalleitung bin ich Teil des Krisenteams das sich mit Sicherheitsleuten immer mal wieder zu Trainings für alle denkbaren, hoffentlich nie eintreffenden Krisenereignisse trifft.

Diese Aufgabenvielfalt verlangt wohl eine grosse Palette an Fähigkeiten. Welche Voraussetzungen sind Ihrer Ansicht nach unabdingbar für Ihre Arbeit?

Meine Ausbildung mit den Praxiserfahrungen ist eine gute Grundlage für die fachliche Arbeit, dazu kommen persönliche Eigenschaften, die meines Erachtens ebenso wichtig sind. Weil es ein 24/7-Job ist [24 Std. an 7 Tagen pro Woche erreichbar] ist die zeitliche Verfügbarkeit eine zentrale Voraussetzung, ebenso wie Flexibilität jeder Art – zeitlich, organisatorisch, im Umgang mit Leuten, auch im Privatleben. Ich schätze mich glücklich, in Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren, das hilft ungemein!

Vor allem aber braucht es Leidenschaft – für Events, für die Musik!

Open Airs finden im Sommer statt. Heisst das, dass Sie eine ähnliche Belastung haben wie der Samichlaus, der im Winter etwa eine Woche Stress und den Rest des Jahres Ferien hat?

Definitiv nicht! Nach der Saison geht es direkt an die Debriefings und an die Planung der Kampagnen für die kommenden Festivals ausgaben. Wir sind beispielsweise seit April dieses Jahres daran, das Artwork

für das OpenAir St. Gallen 2025 zu planen, schliesslich sollte in etwa drei Monaten das Programm stehen, damit der Vorverkauf im Dezember starten kann. Genau gleich ist es mit den anderen fünf Festivals, die wir organisieren. Hinzu kommen für uns die Bearbeitung von wichtigen Themen wie ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Aber es ist schon so, im Winter gibt es etwas mehr geregelte Zeit im Büro oder zuhause, während der Festivals bin ich öfter mehrere Tage weg von zuhause, um vor Ort zu sein.

Sie sprechen das Privatleben an, das Zuhause. Sie sind Mutter zweier noch kleiner Kinder. Wie organisieren Sie das Muttersein und Ihre Arbeit?

Das lässt sich nur machen dank meinem fantastischen Umfeld. Dazu gehören vor allem mein Partner und meine Eltern. Sie springen insbesondere während der Festivalsaison ein, so dass ich beruhigt zwei, drei Tage weg sein kann von zuhause. Speicher ist für mich der Rückzugsort, wo ich mich ganz der Familie widmen oder auch mal abschalten kann.

Zum Schluss: Sie sprechen mit Begeisterung von Ihrer Arbeit. Gibt es auch Dämpfer oder Frust neben viel Erfreulichem?

Ich spreche lieber von Herausforderungen. Eine solche war beispielsweise dieses Jahr in St. Gallen das Wetter, respektive die grosse Unsicherheit in der Wettervorhersage. Letztes Jahr kamen wir mächtig ins Rotieren, als uns ein Headliner am Dienstag vor seinem Auftritt am Freitag absagte. Und die Absage des Festivals wegen Corona war eine meiner ersten Amtshandlungen als Mediensprecherin. Aber: Wer kann schon mit dabei sein, eine eigene Welt fernab des Alltags für vier Tage zu schaffen, eine Welt, die beim Passieren des Eingangstors alles andere vergessen lässt. Jedes Jahr ist für mich der Moment der Türöffnung am Open Air St. Gallen aufs Neue ein Gänsehautmoment, der mich mit Genugtuung erfüllt: «Geschafft! Die Vorbereitung hat sich gelohnt! Wow!!»

Ganz herzlichen Dank für das Gespräch und Ihre Offenheit. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie noch viele weitere glückliche Gänsehautmomente.

GESPEICHERT

Sandra

Jedes Mal, wenn ich mein Zimmer betrat, war sie da. Ob ich von der Schule nach Hause kam oder aus den Ferien zurückgekehrt war oder lediglich draussen gespielt hatte: Sandra war immer da, als hätte sie auf mich gewartet, still und geduldig. Sie schaute direkt zu mir, schaute mich an mit ihren Augen, für deren Farbe man die Bezeichnung «rehbraun» erfunden hatte. Den Kopf hielt sie geneigt, einige ihrer aufwendig frisierten Locken fielen ihr ins Gesicht. Sie war geschminkt, aber nicht zu stark, die Haut war makellos, auf den Lippen lag ein leichter Glanz. Sie wirkte nachdenklich, traurig sogar, was auch daran lag, dass sie nicht lächelte. Sandra lächelte nie. Trotzdem sah sie wunderschön aus. Ich hätte sie stundenlang ansehen können. Und tat es bisweilen auch.

Ihren Song «Maria Magdalena» fand ich nicht schlecht, aber die Musik war nicht der Grund, warum ich das Poster aus der Zeitschrift Bravo an die Wand über meinem Bett gehängt hatte. Ich musste Sandra nicht unbedingt hören, aber ich wollte sie sehen, wollte sie ganz nah bei mir wissen, wenn ich nach ungestümen Kindertagen zur Ruhe kam und unter der Bettdecke mit dem Knight-Rider-Aufdruck lag.

Lange vor dem ersten Kuss und dem Verlust der Unschuld, lange vor den unzähligen Irrungen und Wirrungen des Herzens war sie da, war da für mich, jeden Tag. Man sagt, die erste Liebe vergesse man nie. Ob das Liebe war, weiss ich nicht. Aber wenn ich heute die Augen schliesse und an Sandra denke, kann ich sie noch immer vor mir sehen. Sie ist unvermindert wunderschön. Auch wenn sie nach wie vor nicht lächelt.

Ralf Bruggmann



KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

Michel Gammenthaler «HUGO»

Mit seinem neuesten Programm wird Michel Gammenthaler einmal mehr im Kulinarischen Kleintheater KUL-TOUR auf Vögelinsegg gastieren, und er wird sich fragen: «Wer ist denn Hugo? Eine Figur aus der Unterwelt? Eine flüchtige Affäre? Oder nur ein simpler Arbeitstitel?»



Der Abend verspricht ein beängstigend mitreissender Mix aus Comedy, Zauberei und Kabarett zu werden. Denn Michel Gammenthaler weiss alle Register zu ziehen, um sein

Publikum zu verzaubern, zu verblüffen und zum Lachen zu bringen. Er ist ja auch einer der ganz Grossen auf der Schweizer Kleinkunstbühne – und seit Jahren Fan von KUL-TOUR auf Vögelinsegg. So lässt er es sich auch seit Jahren nicht entgehen, mit jedem seiner Programme auf die geschichtsträchtige Passhöhe am Rand unseres Dorfes zu reisen – auch wegen der «kulinarischen Verpflegung und der heimeligen Atmosphäre».

Die Theaterküche wartet auch für diesen Abend mit ihrem 4-Gang-Menu auf – regional, hausgemacht und wo immer möglich: bio.

Eintritt inkl. 4-Gang-Menu Fr. 85.00
Reservation unter: 071 340 09 01 /
info@kul-tour.ch / www.kul-tour.ch

Samstag, 21. September, 18.00 Uhr

SONNENGESELLSCHAFT

Geheimnisvolle Welt der Flusskrebse

Flusskrebse gibt es im Appenzellerland schon immer, doch die gepanzerten «Gewässerpolizisten» leben meist im Verborgenen und sind stark bedroht. Jeannot Müller hat sich vorgenommen, das mit einer Flusskrebse Station zu ändern.

Sie sind Millionen Jahre alt, reinigen, zerlegen, verwerten, fressen Plankton, Pflanzenreste, tote Wasserlebewesen und vieles mehr. Sie sind für unsere Gewässer unglaublich wertvoll, und doch wissen wir sehr wenig über sie. Die Rede ist von Flusskrebsen.

Im Appenzellerland sind die einheimischen Arten Edel- und Steinkrebs beheimatet. Anders als bei Fischen sind sich die meisten Menschen ihrer Präsenz im Wasser gar nicht bewusst. Dennoch sind sie den Veränderungen ihrer Lebensräume oder Schadstoffbelastungen gleichermassen ausgesetzt, was ihre Populationen kontinuierlich schrumpfen lässt.

Um dem Rückgang entgegenzuwirken, werden verschiedene Schutzmassnahmen ergriffen. Ein Beispiel ist die Flusskrebse-Station bei Bühler. Die Einrichtung konzentriert sich auf die Zucht und Wiederaussetzung einhei-

mischer Flusskrebse in geeignete Gewässer. Sie fördert naturnahe Ökosysteme in ihren Becken, damit sich die Krebse an die natürlichen Bedingungen gewöhnen können.

Der Gründer der Flusskrebse-Station, Jeannot Müller, gibt uns beim Besuch einen Einblick in die Entstehung der Station, die Aufzucht und den Lebensraum dieser faszinierenden Tiere.

Ein Erlebnis für Erwachsene und Familien mit Kindern! Anmeldung erforderlich bis zum 20. September unter:
info@sonnengesellschaft.ch
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Sonntag, 22. September, 11.00 Uhr, Flusskrebse-Station, Mehlersweid 3, 9055 Bühler



WIKISPEICHER

Mausoleum auf Vögelinsegg?

Der bevorstehende «Tag des Denkmals» ist Anlass, an ein Denkmal zu erinnern, das glücklicherweise nicht erbaut wurde.

Sie lesen richtig: Ein Mausoleum ist eine Totengedenkstätte. Eine solche zu errichten war die Idee von Nazideutschen und ihren Schweizer Gesinnungsgenossen, den Frontisten. Die Höhe von Vögelinsegg war ihnen eine Art Symbol für Freiheitskampf, gegen Unterdrückung durch Fremde, für Heimatgefühl.

Es war im Jahre 1937 als eine Delegation Reichsdeutscher Gemeindehauptmann Locher für das Vorhaben anfragte. Die ablehnende Haltung von Gemeinderat und auch der Bevölkerung liess die Frontisten nach anderen Standorten suchen. So wurde etwas später in St. Gallen ein Baugesuch für den Standort Kurzegg eingereicht. Die Baupläne dazu und wie die Geschichte weiter ging, erfahren Sie ausführlich auf wikispeicher unter dem Stichwort «Mausoleum.» Dort, wo das Mausoleum vorgesehen war, steht seit 1938 das Denkmal, das an Johann Heinrich Tobler

erinnert. Auch die kuriose Geschichte dieser Gedenkstätte findet sich auf wikispeicher (>Toblerdenkmal).

Werden Sie Teil von WikiSpeicher!

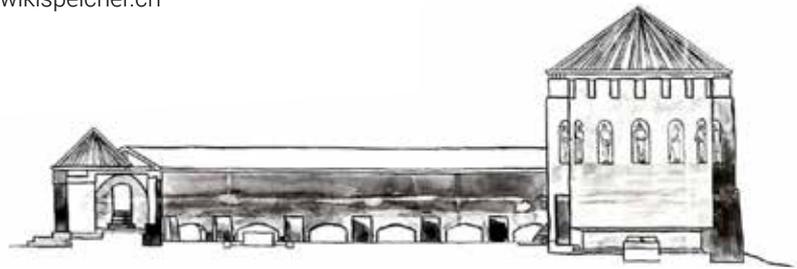
Paul Hollenstein, Heinz Naef und Peter Abegglen haben die meisten der bisher rund 400 Beiträge erstellt. Das heisst, sie haben recherchiert, formuliert, gestaltet und in WikiSpeicher eingestellt. Das werden sie auch weiterhin tun. Dennoch ist Verstärkung erwünscht für die Weiterentwicklung und den Erhalt von WikiSpeicher.

Wenn Sie Interesse haben und bereit sind ab und zu ein bisschen Freizeit für WikiSpeicher zu «opfern», melden Sie sich über info@wikispeicher.ch

Paul Hollenstein (071 344 32 36), Heinz Naef (071 344 26 45) oder Peter Abegglen (071 344 26 60) freuen sich über alle Interessierten gleich welchen Alters mit

- Freude an Sprache, Geschichten, Menschen
- oder Freude und Interesse an Computerarbeit
- oder Freude an elektronischer Bildverarbeitung
- oder Interesse am Erwerb von Kompetenzen im Bereich Mediawiki

Die Fachkenntnisse für die Bearbeitung der Beiträge in WikiSpeicher sind schnell erlernt, die Macher von WikiSpeicher bieten selbstverständlich eine Einführung an.



MUSEUM FÜR LEBENSGESCHICHTEN

Zwei, die aus ihren Talenten das Beste machten

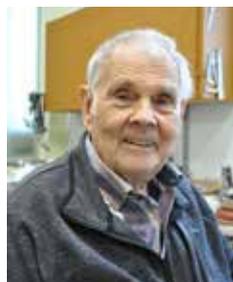
Die aktuelle Ausstellung des Museums für Lebensgeschichten in Speicher ist Erich Wenk und Karl Zuberbühler gewidmet. Der Silberschmied und der Antikschreiner haben sich weit über ihren Wohn- und Arbeitsort hinaus einen Namen gemacht. Die Ausstellung im Hof Speicher gibt nun Einblick in ihr vielfältiges Schaffen.



Karl Zuberbühler, Foto: zvg

Karl Zuberbühler hat Schreiner gelernt – und danach schon bald sein Interesse an antiken Möbeln und anderen Zeugen der Geschichte entdeckt. Ihre fachgerechte Reparatur und originalgetreue Restaurierung faszinierte in derart, dass er sich im Laufe der Jahre ein enormes Fachwissen über traditionelle Arbeitsweisen und historische Verfahren aneignete. Das

sprach sich übers Appenzellerland hinaus herum und brachte Karl Zuberbühler einen Kundenkreis ein, der sich über nahezu die ganze Deutschschweiz erstreckte.



Erich Wenk, Foto: zvg

In dieser Zeit reparierte und restaurierte er in seiner kleinen Werkstatt auch silberne und silberbeschlagene Objekte. Irgendwann kam dann die Anfrage, ob er auch die Beschläge eines «Lindauerlis» ausbessern könne. Und von da war es nur noch ein kleiner Schritt zu ersten Aufträgen für Trachtenschmuck – die

Erich Wenk absolvierte zuerst die Lehre als Silberschmied und später die Zusatzlehre als Goldschmied. Viele Jahre arbeitete er im Aussendienst und verkaufte dem Schweizer Fach-

Erich Wenk mit so viel Geschick ausführte, dass er sich auf diesem Gebiet bald einen Namen machte.

Was haben die beiden gemeinsam? Nun, sie gehören – obwohl sie es immer vorzogen, unauffällig im Hintergrund zu leben und zu wirken – im besten Sinn zum «harten Kern» der Bevölkerung von Speicher. Als Handwerker wurden sie zu Meistern eines Fachs, das ursprünglich nicht auf ihrem «Lehrplan» stand. Und sie sind ihrer Leidenschaft noch Jahrzehnte übers Pensionierungsalter hinaus treu geblieben.

www.museumfuerlebensgeschichten.ch

Für Rückfragen oder eine Führung: Hannelore Schärer, Präsidentin Museum für Lebensgeschichten, Tel. 079 399 97 55

Vernissage: Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr

STANDPUNKT SPEICHER

Einladung zur 31. Hauptversammlung

Der Standpunkt Speicher setzt sich seit 1993 für ein lebendiges und lebenswertes Dorf ein und richtet sich an Personen, welche aktiv sein wollen, deren Interesse von aktuellen Problemen geweckt wird und die eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde fördern möchten.

Um Themen zu diskutieren und auf die politische Agenda zu bringen, trifft sich der Vorstand mit weiteren Interessierten mindestens einmal im Quartal. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Das nächste Treffen ist gleichzeitig die Hauptversammlung am Freitag, 6. September, 18.00 Uhr Besichtigung Sägerei Nägeli Treffpunkt vor dem Neubau Nägeli Unteres Sägli 3 oder 17.55 Parkplatz Schule Zentral Speicher. Um 19.30 Uhr Hauptversammlung, Aula, Schule Zentral Speicher

Die «Nägeli AG» ist ein Holzbaubetrieb, stationiert in Gais und Speicher. Die Geschichte des Unternehmens hat 1988 begonnen, als Hannes Nägeli die Zimmerei/Bauschreinerei Hofstetter in Gais mit vier Mitarbeitern über-

nahm. Heute beschäftigt das Unternehmen über 100 Mitarbeiter/innen, alleine in Speicher 30, und sicher ein grosser Gewinn als Arbeitgeber und Aushängeschild für Speicher. Für den Kontakt und Fragen steht Christoph Gschwend, Dorf 30, 9042 Speicher, Tel. 079 438 86 56, christoph.gschwend@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Hauptversammlung: Freitag, 6. September, 18.00 Uhr Besichtigung Sägerei Nägeli, 19.30 Uhr, Schule Zentral Speicher

EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN SPEICHERSCHWENDI

Generationenwanderung

Gerne laden wir ein zur herbstlichen Generationenwanderung. Eine Anmeldung über die Homepage wäre wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr beim Spritzenhaus in der Oberen Schwendi. Von dort aus marschieren wir folgende Route: Hinter dem

Ack – Oberaach – Midegg – Neuschwendi – Robach – Achmüli – Speicherschwendi. Die Strecke ist nicht kinderwagentauglich. Zum z'Mittag gibt es Chähörli mit oder ohne Siedwurst im Restaurant Urwaldhaus. Die Getränke werden vom Einwohner- und Freizeitverein übernommen.

Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme!

Sonntag, 15. September

Mitgliederversammlung: Freitag, 25. Oktober

Details, weitere Informationen oder Fotos von Veranstaltungen finden Sie zeitgerecht auf www.speicherschwendi.ch

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Wer findet das goldene Töggeli?

30 Jahre ist es her, seit eine Handvoll engagierter Menschen die Ludothek Speicher Trogen ins Leben gerufen haben. Man stelle sich vor, wie viele Kinder seither glücklich mit Puppen, Spielen und Playmobils nach Hause geeilt sind. Wie viele verregnete Tage gerettet und Gartenpartys bereichert wurden. Wie viele Kleinteile gesucht und (nie mehr) gefunden wurden. Wie viele Spiele kontrolliert, Kontakte geknüpft und Probleme gelöst wurden. Die Liste ist schier unendlich und wird noch immer fortgeführt.

Nicht nur, dass wir dieses Jahr für euch am Speicher Jahrmarkt am Sonntag vertreten sind mit verschiedenen Spielen, ihr könnt zudem auch mitbestimmen, welche grössere Neuanschaffung die Ludo als nächstes tätigen soll; Eine Nintendo

Switch, ein Hoverboard oder ein Barbieschloss? Ihr bestimmt mit! Oder ihr habt eine noch viel bessere Idee, was in der Ludo fehlt? Lasst es uns wissen, wir freuen uns auf euren Besuch am Jahrmarkt. Alle abgegebenen Stimmzettel nehmen automatisch an einer Verlosung für 3x Jahresflatabo im 2025 teil!

In der Zeit zwischen Jahrmarkt und unserem alljährlichen Novemberanlass am 24.11. (save the date, es wird wieder toll!) lohnt sich ein Besuch in der Ludo doppelt; Wer zwischen den Spielen versteckt eine goldene Spielfigur aka Töggeli findet, sichert sich damit einen Preis.





HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

Zu vermieten: Einfamilienhaus in Speicher

Bevorzugt für eine Familie. Im Ober Bendlehn ab 1. Dez. 2024 oder nach Vereinbarung. Baujahr 1973, 5½ Zimmer. Schöner, gepflegter Garten, Wintergarten, Gerätehaus, Garage. Mietzins CHF 2400.–/Monat exkl. NK.

Weitere Auskünfte und Besichtigungstermin unter 079 439 45 07.

Kurt Imseng

Dein Lachen ist in die Ewigkeit eingegangen.

Für die lieben Umarmungen, Karten und Beileidswünsche möchten meine Familie und ich danke sagen.

Danke für die liebe Betreuung in den Pflegeheimen, wo er sich wohl fühlte.

Danke an Pfarrerin Sigrun Holz für die einfühlsamen Worte. Danke auch an das Ärzteteam, Speicher.

Die Trauerfamilie



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL · SPEICHER · URNÄSCH
071 343 72 33 · WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH



071 333 13 03

Wurzelwerk Naturgarten AG
Wies 24, 9042 Speicher

info@wurzelwerk-naturgarten.ch
wurzelwerk-naturgarten.ch



handwerkergruppe-holzbau.ch

HOLZBAU^{GmbH} STEPHAN GRAF



- Innenausbau
- Neu- und Umbauten
- Renovationen
- Fassaden

Tel. 071 340 07 15 / 079 709 23 35
E-Mail: holzbaugraf@bluewin.ch
St. Gallerstrasse 25 / 9042 Speicher

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Verlosung

Wer darf wohl ins Technorama?
Wer in den Züri Zoo?
Wer in den Säntispark?
Wer in den Trampolinpark?

Hast Du Deinen Lesepass vom Appenzeller Lesesommer abgegeben? Damit hast Du Dir nämlich einen Platz gesichert und darfst dabei sein, wenn am Samstagmorgen in der Bibliothek der Zauberer Luca Rossi mit magischer Hand zwanzig Gewinner*innen aus dem grossen Glastopf zaubert.

Einen Mitmachpreis hast Du schon gewonnen, als Du den Lesepass abgegeben hast. Mit etwas Glück oder Magie landet einer der zwanzig coolen Hauptpreise bei Dir und Du kannst ausserdem Zauberer Rossi und seinen flinken Fingern bei der Arbeit zuschauen – natürlich gibts auch einen kleinen Znüni. Viel Spass beim Gewinnen!

Samstag, 31. August um 9.30 Uhr

Das BiblioTeam

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buchstart

Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.



Diesmal begleiten wir Hase Hops auf den Bauernhof und lauschen den Tierstimmen. Hast du gute Ohren? Dann komm vorbei und rate mit!

Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Anschliessend kleiner Znüni.

*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden www.bibliost.ch

Freitag, 13. September, 9.45 bis 10.15 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buch-Vernissage «DELFIN»

Lesung und Gespräch mit Rebecca C. Schnyder

Ein Roman ebenso berührend wie brisant: Wie stellt man sich einem drohenden Ende entgegen? Wie verarbeitet man eines, das bereits eingetroffen ist? Nina und Milly wissen um die Unsicherheit und die Ohnmacht, die ein Ende mit sich bringt: Nina muss sich damit auseinandersetzen, dass der ansteigende Meeresspiegel ihr Zuhause zerstört. Und Milly sieht sich mit einem Verlust konfrontiert, den zu verarbeiten sie nicht imstande ist. Im Ringen um ihre Existenzen kommen sich die beiden ungleichen Frauen näher, während sich alles andere allmählich entfernt.



Autor Ralf Bruggmann verpackt hochaktuelle Debatten in poetische Gespräche und innere Monologe, die nichts ungerührt lassen. Er erzählt vom Loslassen und Akzeptieren, vom Menschsein und davon, wo dieses aufhört.



Ralf Bruggmann, 1977, ist in Herisau aufgewachsen und lebt heute mit seiner Familie in Speicher. Neben seiner Tätigkeit als Texter in einer Werbeagentur schreibt er Textfragmente, kurze und lange Geschichten und realisiert Literaturprojekte. 2016 gewann er den Jury- und Publikumspreis beim Schreibwettbewerb «Literaturland» des Amtes für Kultur des Kantons Appenzeller Ausserrhoden. Neben Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften erschien 2017 der Prosaband «Hornhaut» in der Edition Outbird.



Rebecca C. Schnyder moderiert den Abend und führt ein Gespräch mit dem Autor. Sie ist 1986 in Zürich geboren, lebt und arbeitet als freie Autorin (Drama/Hörspiel, Prosa) in St. Gallen. Für ihre Arbeiten erhielt Rebecca C. Schnyder mehrere Auszeichnungen, zuletzt den Förderpreis der St. Gallischen Kulturstiftung. Rebecca C. Schnyder ist Teil des Theater- und Filmkollektivs EnzlerFingerSchnyder, Präsidentin der GdSL (Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur St. Gallen) sowie Programm- und Festivalleiterin vom St. Galler Literaturfestival Wortlaut. Gemeinsam mit Schauspieler Matthias Flückiger bildet sie das Instanttheater-Duo SCHNÜCKIGER.

Dieser Anlass wird unterstützt durch appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Anschliessend Apéro; Kollekte; Anmeldung erwünscht

Donnerstag, 12. September um 19.30 Uhr,
Bibliothek Speicher Trogen

K

kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KÜRER SPENGLEREI

GmbH



Besonders guter
Geschmack,
saftiges Fleisch: ein
Genuss-Erlebnis!

**Alpschweine
aus dem
Alpstein**



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

Altbewährtes und Innovation

Das bietet das langjährige Team
der Wehrle Physiotherapie –
aus Leidenschaft, für Ihre
Gesundheit.

Damit Sie sich wieder
rundum wohl fühlen.



Dorf 3, 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60
www.wehrle-physio.ch



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

free tree

Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

Mehr

Umzugsreinigung.

Easy.



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.

DACHCOM

NOMMEZWENZGI – FRAUE 55+

Betriebsbesichtigung

Am 20. Juni begrüusste Herr Hess die 17 55+-Frauen im Neubau der Max Zeller Söhne AG in Romanshorn. Er erzählte von der Firmengründung 1864 und der Entwicklung des Betriebs bis zur 5. Generation heute. Herr Kade leitet die 170 Mitarbeitenden, die für Apotheken, Drogerien und die Ärzteschaft arbeiten. Die Produkte werden gebraucht für Gynäkologie, zentrales Nervensystem, Herz, Hus-

ten, Anti-Infekt, Allergie/Dermatologie und Magen-Darm.

Anhand von Bildern zeigte uns Joël Etter die Abläufe in der Auswahl der Pflanzen, des Anbaus, der Ernte, der Extraktion, der Tabletierung bis zur Verpackung. Die riesigen Maschinen werden von wenigen Personen eingestellt, überwacht und kontrolliert. Manuela Gerig führte uns in weissen Schutzan-

zügen durch das Labor, wo getüftelt, gewogen und experimentiert wird – wir staunten über die Apparate und die Fremdwörter!

Anschliessend fuhren wir nach Uttwil in die Vitaplant, die der Firma Zeller gehört. Damit man die Heilpflanzen sehen und riechen kann, wurde ein Gewächshaus gebaut und ein Garten angelegt, wo alle Interessierten die Blumen und Kräuter bestaunen können. Die grössten Anbauflächen aber liegen in Kenja und Uganda (800 ha). Von dort werden die Erzeugnisse getrocknet nach Romanshorn geschickt. Nachdem wir Frauen uns mit Getränken erfrischt hatten, führte uns Dr. Alexander Schenk zu den Heilpflanzen und erzählte vom Frauenmantel, Johanniskraut, Lavendel, Holunder, von der Traubensilberkerze, Melisse und vielem mehr. Wir standen gebannt inmitten dieser Wohlgerüche!

Herzlichen Dank an Frau Scherrer, die diese eindrückliche Führung für uns ermöglicht hat.

*Text: E. Beusch
Fotos: M. Bélat*



JUBLA SPEICHER-TROGEN UND JUBLA ROTBACH

Sommerlager 2024 – Hotel Transsilvanien

Im diesjährigen Sommerlager in Sedrun GR wohnten viele abenteuerlustige Monster im «Hotel Transsilvanien», um den altbekannten Dracula auf seiner Mission im Kampf gegen die bösen Geister zu unterstützen. Zwischen dem 7. Juli und dem 19. Juli war viel los im Hotel Transsilvanien, die Teilnehmenden schlossen neue Freundschaften und sammelten grossartige Erfahrungen. Im Kampf gegen das Böse mussten sich die Monster körperlich und geistig anstrengen. Die kräftigen und motivierten Monster konnten schlussendlich den Sieg im grossen Kräfteressen gegen die Geister erringen.

Das engagierte Leitungsteam, bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, hat den Kindern unvergessliche Lagertage bereitet. Das 12-tägige Programm war reich an Highlights: grosser Wanderung mit Über-

nachtung unter freiem Himmel, Wassergeländespiel, Zmorge am Lagerfeuer, Tanz Workshops, Foto-OL, einer Abschluss-Disco und vielem mehr. Die erfahrene Kochcrew verwöhnte die Teilnehmenden mit leckerem Essen und exklusiven Desserts wie Frozen Yogurt mit fantastischen Toppings. Das Lager wird jedes Jahr von J&S-ausgebildeten Jugendlichen und Erwachsenen ehrenamtlich geleitet und von der Seelsorgeeinheit Gäbris sowie privaten und gewerblichen Sponsoren tatkräftig und finanziell unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Unterstützer! Ihr tragt massgeblich dazu bei, sinnvolle Jugendarbeit in der Region zu ermöglichen. Neugierig auf einen Einblick ins Lagerleben? Am Sonntag, 8. September um 12.00 Uhr findet in der kath. Kirche Speicher Bendlehn der Lagerrückblick Sola 2024 statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



PFADI SPEICHER

SoLa (Sommerlager) Pios

Die Pfadilager sind für die Kinder und Jugendliche eine in vieler Hinsicht prägende Erfahrung und bieten die Möglichkeit, Gemeinschaft, Natur und Abenteuer zu erleben. Hinter den Kulissen sind es die engagierten Leiterinnen und Leiter, die das Lagerleben organisieren und gestalten. Mit diesem Interview geben wir einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Leitenden.

Wie wählt ihr jeweils die Lagerorte aus? Was sind die Kriterien?

Über das online Lagerplatzverzeichnis wählen wir jeweils ein Jahr vor dem Sola verschiedene Plätze aus und schreiben diese an. Kommt ein Kontakt zum Platzhalter zustande, wird ein Tag zur Besichtigung des Lagerplatzes mit dem Leitungsteam vereinbart. Im besten Fall können an einem Rekognoszierungstag 2-3 Lagerplätze angeschaut werden. Danach wird im Team entschieden, welcher Platz sich am besten für das Lager eignet sowie gefallen hat.

Die wichtigsten Kriterien zur Auswahl eines Platzes sind die Grösse des Lagerplatzes, der Waldanschluss, die Umgebung (viele Häuser oder abgelegener Ort), Lagerplatzkosten, Zufahrtmöglichkeiten, Wasseranschluss, Dauer des Anreisewegs, vorhandene Notunterkunft.



Wie finanziert sich das Lager jeweils?

Ein wichtiger Geldgeber ist Jugend und Sport (J&S). Um die Kriterien für die Beiträge zu erhalten, müssen genau definierte Kriterien erfüllt werden (Anzahl Stunden Sport- und Lageraktivität). Zusätzlich finanziert sich das Lager über die Lagerbeiträge der Teilnehmenden, freiwilligen Beiträge der Eltern und Sponsoringgelder. Wenn grössere Anschaffungen für die Lager anfallen, werden diese aus den Rücklagen der Pfadi Speicher finanziert.

Wie verläuft jeweils der erste Tag im Lager? Gibt es spezielle Aktivitäten, um die TN willkommen zu heissen?

Zu Beginn jedes Lagers gibt es eine meist kurzweilige und mottogetreue Begrüssung der Teilnehmenden.. In diesem Lager war das Motto Madagascar, wobei die geflüchteten Tiere des Films aus dem Zoo zu uns ins Sola geflüchtet sind. Die Tiere waren auf der Flucht vor der Zoowärterin und benötigten die Hilfe unserer Pfadis, um nach der Flucht ein Camp aufzubauen.

In diesem Jahr gab es als Einstiegs-Challenge für die Pfadis eine Übernachtung in einem Unterstand eines Bauernhofs nach einer teilweise selbstständigen Anreise. Zusammen ein solches Abenteuer erfolgreich zu meistern, ist eine wertvolle Erfahrung und fördert den Gruppenzusammenhalt.

Was hat den TN besonders im Lager gefallen? Oder gab es etwas speziell Spannendes / Aufregendes was ihr erlebt habt?

Ein grosses Highlight für die Pfadis war der Besuch im Züri Zoo und die Crazy Challenges in der Stadt Zürich. Crazy Challenges sind lustige Aufgaben, welche meist verbunden sind mit Interaktionen mit Passanten. Eine Crazy Challenge war zum Beispiel, eine Ladendurchsage zu sprechen.

Was waren für euch Leitende die Highlights des Lagers?

Der Austausch mit den Pfadis ist immer etwas vom Grössten, und wenn dann die geplanten Aktivitäten den Pfadis Freude bereiten, dann ist das für uns jedes Mal sehr schön zu sehen.

Die Highlights als solche sind nicht unbedingt immer die grossen Aktivitäten sondern das Lagerleben im Allgemeinen, das zusammen Spiele spielen, chillen, «Bändeli» knüpfen, Hörgeschichten hören und vieles mehr.



Was habt ihr für Rezepte als Leitende damit möglichst niemand aussen vor bleibt?

Tatsächlich ist das wohl eine der schwierigeren Aufgaben, möglichst alles, was zwischen den Kindern abläuft mitzubekommen und herauszufinden, wo Konfliktpotenzial besteht sowie das dann immer im Auge zu haben. Oftmals sind es Themen, die im Schulalltag entstehen und sich im Lager fortsetzen. Wir versuchen jeweils, wo nötig, Hilfestellungen anzubieten, um Konflikte zu lösen und so einen respektvollen Umgang zu fördern.

Konkret machen wir wahrscheinlich etwa das Gleiche, wie es Eltern vermutlich auch machen. Mit den Kindern beobachten, reden, ihnen aktiv zuhören und Hilfe bereitstellen, wo wir es können.

Welche Sicherheitsmassnahmen trefft ihr, vor und während dem Lager?

Wir beschäftigen uns bei der Lagerplanung mit vielen verschiedenen Sicherheitsfragen und planen entsprechend sorgfältig. Wir sind beispielsweise dem Wetter relativ stark ausgeliefert, weshalb es wichtig ist, eine Notunterkunft organisiert zu haben. Dort können wir Schutz suchen, wenn es beispielsweise ein starkes Unwetter geben sollte und es draussen im Zelt zu gefährlich wäre. Aber auch Aktivitäten am oder im Wasser, mit Feuer, Werkzeugen oder auch einfach durch die grosse Gruppe bedingte Schutz- und Notfallmassnahmen bereit zu halten. Das heisst zum Beispiel, dass wir die Pfadis präventiv über Gefahren/Gefahrenzonen informieren, auch wenn es sich manchmal «nur» um den Sonnenschutz handelt. Sollte es trotz aller Vorsichtsmassnahmen doch einmal zu einem Notfall kommen, besteht ein Sicherheitskonzept, welches von unserem J+S Coach abgesehen wurde und alle wichtigsten Grundlagen abdeckt. Unter anderem ist darin genau geregelt, welche Leitungsperson welche Aufgabe in welcher Notsituation zu übernehmen hat.

Was denkt ihr, haben die TN aus dem Lager mitgenommen (Werte, Fähigkeiten etc.)

Teamarbeit (z.B. durch Ämtli, Gruppenkochen, 3-Tages-Wanderung, Anreise), Achtsamkeit einander gegenüber, Pioniertechnik (Knotenkunde, Seilkunde, Kartenkunde, Orientierung, 1. Hilfe), die Natur schätzen, Durchhaltewillen/Durchhaltevermögen und Selbstständigkeit.

Gab es Momente, die den Zusammenhalt besonders gestärkt haben?

Die anfangs erwähnte Einstiegs-Challenge, das Lagerleben allgemein, das 24-Stunden-Game und der Abschlussabend mit dem gemeinsamen Zusammensitzen und Spass haben.

Was motiviert euch in der Pfadi aktiv zu sein?

Ich denke, der stärkste Punkt, welchen wir auch in anstrengenderen Zeiten teilen, ist die Dankbarkeit an unsere früheren Leitenden, welche uns geprägt haben. Auch sie haben sich ebenso viel Mühe gegeben,

tolle Aktivitäten und Lager auf die Beine zu stellen. Sowie die vielen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die wir durch die Pfadi gelernt haben, sind eine grosse Motivation. Unser Wissen in unserer Funktion als Leitende an unsere Pfadis weitergeben, damit diese es dann an die nächste Generation weitergeben können, ist ein tolles Gefühl.

Zudem ist es immer schön zu sehen, was wir gemeinsam in der Pfadi alles auf die Beine stellen können. So entstehen jedes Jahr einzigartige Erinnerungen, welche unser Leben prägen.

Was ist das nächste Highlight in der Pfadi?

Das nächste Highlight ist unser Einsatz am Jahrmarkt, wo wir uns sehr über die bekannten Gesichter freuen werden. Anschliessend das Hela der Wolfstufe, wo die Wölflis zusammen eine Lagerwoche im Haus verbringen dürfen. Als Kind war das immer ein grosses Highlight. Danach folgt schon unser jährliches Unihockey-Turnier, bei dem wir uns schon um zahlreiche Anmeldungen freuen.

Pfadi Speicher

REGIOTERRE

Frisches Bio-Gemüse aus der Region

Möchtest du dich gesund und umweltbewusst ernähren, ohne auf Geschmack und Qualität zu verzichten? Regioterre hat die perfekte Lösung für dich! Unser Verein beliefert dich wöchentlich mit frischem, saisonalem Bio-Gemüse und Bio-Früchten von Bauernhöfen aus der Ostschweiz. So sparst du Zeit und unterstützt gleichzeitig lokale Produzenten.

Gesundheit und Umwelt im Fokus

Mit Regioterre geniesst du nicht nur bestes Bio-Gemüse, sondern trägst auch aktiv zum Schutz der Umwelt bei. Unsere Produkte sind nachhaltig angebaut, ohne

lange Transportwege und unter fairen Bedingungen für die Bauern.

Vielseitiges Angebot

Unsere Gemüseaschen bieten jede Woche eine abwechslungsreiche Auswahl an frischen Produkten. Zusätzlich kannst du ein Käse- und Eierabo abschliessen oder Sonderbestellungen aufgeben – von Mehl über Öl bis zu saisonalen Spezialitäten wie Spargel.

Mitenand und fair

Regioterre steht für regionale Vertragslandwirtschaft, die Produzenten und Kon-

sumenten vereint. Werde Teil unserer Gemeinschaft und profitiere von fairen Preisen und garantierter Qualität.

Probieren geht über Studieren

Melde dich noch heute für ein unverbindliches einmonatiges Probeabo an und überzeuge dich selbst von den Vorteilen. Deine Tasche kannst du im Depot Speicher abholen, welches es seit 2019 gibt. Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite regioterre.sg.

Daniel Zuberbühler

NATURNETZ SPEICHER-TROGEN

Gründung Verein «Naturnetz Speicher-Trogen»

Lange Jahre war der ornithologische Verein Speicher Trogen in unserer Gemeinde im Bereich des Vogelschutzes aktiv. Er kümmerte sich um das Aufhängen und Pflegen von Nistkästen, vermittelte Hilfe bei verletzten Vögeln und bot Exkursionen an. Einigen von Ihnen dürften noch die jährlichen Spendenaufrufe für den Vogelschutz in Erinnerung sein. Vor einigen Jahren hat sich der Verein dem Kleintierverein Vorderland angeschlossen. Auf Grund schwindender Mitgliederzahlen und der Mühe Mitglieder für den Vorstand zu finden, wurde der Verein diesen Frühling aufgelöst.

Der Wunsch war gross, die wichtige Arbeit (Nistkastenpflege) und die Anliegen des Naturschutzes auch in Zukunft in unseren Gemeinden weiterzuverfolgen. So wurde die Idee für den Verein «Naturnetz

Speicher-Trogen» geboren. Der Verein soll der Vernetzung und der Unterstützung der diversen lokalen Aktivitäten und Initiativen rund um das Thema Natur dienen. So ist der Vereinszweck bewusst sehr offen formuliert:

- Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen von Pflanzen, Tieren und Menschen sowie Erhaltung der Natur und Förderung der biologischen Vielfalt in den Gemeinden Trogen, Speicher und Umgebung
- Sensibilisierung für Naturthemen in Form von Exkursionen und Weiterbildungen

Der Verein ist Mitglied beim Kantonalverband Appenzeller Vogelschutz (AVS) und durch diesen bei BirdLife Schweiz.

Am 4. September findet nun die Gründungsversammlung für den neuen Verein in der Krone Trogen statt. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, als Gast oder als zukünftiges Mitglied, an der Versammlung teilzunehmen. Nebst der formellen Gründung des Vereins wird uns Barbara Li Sanli von BirdLife Schweiz spannende Informationen rund ums Thema Biodiversität präsentieren. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

*Silvia Rechsteiner, Fabienne Sutter,
Gabriel Zillig, Miriam Zillig*

Gründungsversammlung
«Naturnetz Speicher-Trogen»
4. September 2024, 19.30 Uhr
Krone Trogen

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher



Mal wieder
reinen Tisch
machen?

Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



Frischblumen, Gestecke,
Kerzen, Schmuck, diverse
Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09:00 - 11:30
13:30 - 18:30
Samstag 09:00 - 15:00

Ursula Koller

Unt. Bendlehn 1
9042 Speicher
071 340 03 56



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

andreas ag
Graf
Wir bauen. Für Sie.



■
Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch

Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

WELZ

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Anbau oder Ankleide?

Wir haben für jedes Anliegen ein Angebot.
Seit 1884 verwandeln wir die Wünsche unserer
Kundschaft in hölzerne Erlebnisse.

Alles zum
Jubiläumsjahr:
140jahre.welz.ch



140
JAHRE



VEREIN THERAPIEZENTRUM NICUSOR

Benefiz-Veranstaltung

Am 3. Juli 2024 wurde in Speicher der Verein «Therapiezentrum Nicusor» gegründet mit dem Zweck der Finanzierung des Therapiezentrums für beeinträchtigte Kinder in Grătiești, Moldawien. Die Familie Naef Hecke aus Speicher, welche acht Jahre in Moldawien lebte, hat mit Müttern von behinderten Kindern ein Therapiezentrum aufgebaut. In dem ländlichen Dorf Gratiesti, in dem besonders viele Kinder mit Beeinträchtigungen leben, gab es zuvor keine Möglichkeit, die Kinder zu fördern. Die Reise in die Hauptstadt ist für die meisten unmöglich. Mittlerweile können etwa 30 Kinder betreut werden.

Bis anhin konnten die laufenden Kosten Dank den regelmässigen Spenden gedeckt werden. Gerade in Moldawien, ein Nachbarland der Ukraine, sind die höheren Energiekosten und die Inflation deutlich zu spüren. Auch müssen höhere Löhne bezahlt werden, um zu vermeiden, dass die Therapeutinnen in die Hauptstadt ziehen. Um das Therapiezentrum längerfristig zu sichern, ist der Verein auf neue Spenderinnen und Spender angewiesen.

In einer Benefizveranstaltung möchte Ursina Naef das Projekt vorstellen. Als Ergänzung erzählt Maria Barbara Barandun moldawische und rumänische Märchen. Weiter können moldawische Spezialitäten gekostet werden.

www.verein-nicusor.ch
(wird demnächst aufgeschaltet)

**Sonntag, 8. September 2024, 12 bis 17 Uhr
Stallatelier, Ober Bendlehn 14, Speicher
13 und 15 Uhr Informationen und Märchen**



EARLY MOVE – HISTORISCHE BALL- UND GESELLSCHAFTSTÄNZE

Ball- und Erzählabend

Anna Barbara Zellweger-Zuberbühler ist die beherzte Protagonistin unseres Tanz- und Erzählprojekts. Basierend auf zahlreichen, teils unveröffentlichten Briefen erzählen wir aus dem bewegten Leben der Trogener Kaufmannsfrau und Mutter von 17 Kinder. Wir geben Einblick in ihren arbeitsreichen Alltag, ihre Reisen und Sehnsüchte und verbinden Briefzitate mit freiem Erzählen und historischen Tänzen aus dem 18. Jahrhundert. Der Ball- und Erzählabend findet im historischen Festsaal des heutigen Kantons- und Obergerichts Appenzell in Trogen statt, welchen die Familie Zellweger erbaut hat.

«Briefgeschichten...» ist ein partizipatives Projekt mit Tanz zum Mitmachen in Verbindung mit professioneller Erzählung.

Erzählt und inszeniert werden die «Briefgeschichten...» von Silvia Freund, Schau-

spielerin und Theaterpädagogin aus Berlin mit Simone Flury-Rova, Erzählerin und Puppenspielerin aus Trogen. Tanzworkshop, Choreografie sowie Gesamtleitung ist von Simone Knüppel aus St Gallen.

Die Veranstaltung ist unterteilt in einen Workshop und einen Erzählabend. Im Workshop am Vormittag werden historische Gesellschafts- und Balltänze erarbeitet. Dies sind Longways und Kreistänze, die in der Gruppe getanzt werden. Einzelne Tänze davon werden in die Erzählung am Abend eingebettet, welche durch Silvia Freund und Simone Flury-Rova in animierter Erzählkunst dargestellt werden.

Zielgruppe: Personen ab 12 Jahren, die Freude an Musik und Bewegung haben und in Gesellschaft tanzen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmel-

dung als Einzelperson, Paar oder Gruppe möglich. Es gibt auch die Möglichkeit nur den Erzählabend zu besuchen. Eine Anmeldung ist notwendig, da begrenzte Platzzahl.

Nach der Veranstaltung wird zum Apéro eingeladen.

Samstag, 7. September 09.30 Uhr bis 13.30 Uhr Tanzworkshop, Rösslisaal, Hinterdorf 5, 9043 Trogen

18.30 Uhr bis 20.15 Uhr Erzählabend, historischer Festsaal, Rathaus, Landsgemeindeplatz 2, Trogen

20.30 Uhr Apéro und Ausklang, Gasthaus Rössli, Hinterdorf 5, 9043 Trogen

Simone Knüppel



Accountit AG
Treuhand und Steuern

Christina und Colette Mouttet

Unter Bendlehn 30,
9042 Speicher
+41 78 222 27 20
mouttet@accountit.ch

www.accountit.ch

- Buchführung und Abschlussberatung
- Steuererklärungen und Steuerberatung
- Administration für Seniorinnen und Senioren



Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**

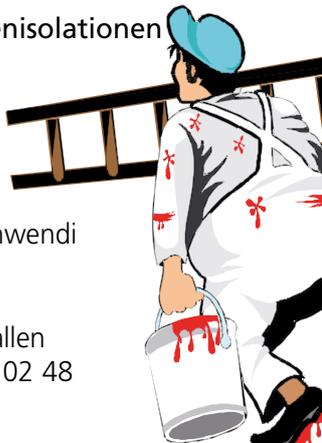


071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen



Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR

Telefon 071 344 14 51

Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Ihr regionaler
Mobilitätspartner

Volkswagen Service
Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service
Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Kreuz-Garage E. Bischof AG
Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

Konzert
und
Theater
St. Gallen

September

Jung
Der Wolf
kommt nicht
Kinderstück nach
einem Bilderbuch
von Myriam
Ouyessad
7./14./21.9., Studio

Limbo
Tanzstück von
Frank Fannar Pe-
dersen und Javier
Rodríguez Cobos
17.9., Lokremise

**Die Liebe
zu den drei
Orangen**
Oper von
Sergei Prokofjew
21./24./29.9.,
Grosses Haus

Sleipnir
1. Sonntags um 5
22.9., Tonhalle

Hedda Gabler
Schauspiel von
Henrik Ibsen
1./8./15./20.
/28./30.9.,
Grosses Haus

Extrawurst
Komödie von
Dietmar Jacobs
und Moritz
Netenjakob
23./25.9., Studio

**Auftakt mit
Klassikern**
1. Tonhalle-
konzert
6.9., Tonhalle

Meerestiefe
2. Tonhalle-
konzert
26.9., Tonhalle

**SPIEL
PLAN**

konzertundtheater.ch

OUTLET TEUFEN

Herbstliche Aussichten per E-Bike

Der Herbst ist eine der schönsten Jahreszeiten: Das goldene Licht, die warmen, aber nicht mehr heissen Sonnenstrahlen, die farbigen Blätter, der Tau oder Reif im Gras, die klare Sicht bis zu den Bergen... Auf dem eigenen E-Bike und auf den Geheimwegen der Herzroute lässt sich die herbstliche Stimmung besonders gut geniessen.

Kennen Sie die Herzroute? Auf kleinen, wenig befahrenen und unbekanntem Wegen führt die E-Bike Strecke «Herzroute» und ihre zahlreichen Herzschaufen zu einigen der schönsten Ecken der Schweiz und belohnt ihre Gäste mit herrlichen Aussichten, historischen Ortskernen und idyllischen Gewässern. Ob im urigen Landgasthof, im gastfreundlichen Besenbeizli oder im gemütlichen Café: Zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten entlang der Strecke sorgen für das leibliche Wohl. Um die Navigation müssen Sie sich dank der perfekten Beschilderung aller Etappen nie sorgen.



Mit dem E-Bike die Herbststimmung auf der Herzroute geniessen

Die Ostschweiz darf sich im Jahr 2025 auf eine neue Route freuen: Die Herzschaufe Wil (Route 999), von und bis Wil (SG), verspricht eine Entdeckungsreise über unbekannte Wege durch malerische Landschaften und drei Kantone. Die Streckenführung wurde so gewählt, dass statt dem direktesten der schönste Weg gefahren wird – dies resultiert in den hügeligen Gegenden in einigen zu bewältigenden Höhenmetern. Mit der Kraft des E-Motors eines FLYER E-Bikes bleibt die Fahrt trotzdem ein Genuss.

Die beliebten Velos sind unterdessen bei vielen nicht mehr wegzudenken und haben sich zum Liebling der sanften Mobilität entwickelt. Die Herzroute (E-Bike Shops in Burgdorf BE & Teufen AR) hat sich in den

vergangenen Jahren zu einem der grössten FLYER Fachhändler etabliert.



Bild vom FLYER Outlet Teufen

Sie haben noch keins? Keine Sorge: Im Flyer Outlet by Herzroute (mit Werkstatt) in Teufen werden E-Bike Träume wahr! Der Herzroute E-Bike Shop Teufen wurde im April dieses Jahres zum Flyer E-Bike Outlet umfunktioniert. Mit Vorjahresmodellen, Fahrzeugen aus der Mietflotte/Ersatzfahrzeugen (gebraucht / mit Kilometer) setzt man in Teufen neu auf den Lager Abverkauf und attraktive Preise.

Bis bald auf der Herzroute oder im Flyer E-Bike Outlet in Teufen!

Termine

SA, 14.09.2024 | Standauftritt an der PEDALE in Wil (SG)

SA, 21.09.2024 | Standauftritt am Mobilitätsmarkt in St. Gallen

Presse

<https://st.gallen-bodensee.ch>

<https://www.zuerioberland.ch>

<https://toggenburg24.ch>

<https://flyer-outlet.ch/de/>



In der offenen Werkstatt werden E-Bikes laufend wieder zum (noch besser) Rollen gebracht.

FC SPEICHER

Saisonstart

Neues Gesicht auf der Trainerbank

Mit dem Start in die neue Saison begrüsst der FC Speicher ein neues Trainerteam, das die erste Mannschaft um Haupttrainer Michael Knechtle in die Zukunft führen wird. Michi ist kein Unbekannter im regionalen Fussball. Er war langjähriger Spieler und Trainer beim FC Teufen und führte die Mannschaft in der vergangenen Saison zum Aufstieg in die 2. Liga regional. Der FC Speicher ist froh, einen so engagierten, motivierten und erfahrenen Trainer gewonnen zu haben, der in der Region bestens vernetzt ist. Diese Neuerung soll die bereits gelebte Partnerschaft zwischen dem FC Teufen und dem FC Speicher weiter intensivieren. Ziel ist es, die erste Mannschaft des FC Speicher langfristig im vorderen Mittelfeld der 4. Liga zu etablieren.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den bisherigen Trainern, Frederik Ledergerber und Urs Rohner, bedanken. Sie führten die Mannschaft durch eine schwierige Saison und sicherten letztlich den Ligaerhalt. Danke für euren Einsatz in den letzten Jahren für den FC Speicher.

Gelungener Meisterschaftsstart trotz Cup-Aus in der ersten Runde

Unter der Leitung von Michael Knechtle startete unsere 1. Mannschaft mit einem knappen, aber wichtigen 1:0-Sieg gegen den FC Altstätten in die neue Saison. Dieser Auftakt-sieg zeigt, dass das Team gut vorbereitet ist und uns hoffentlich noch viele weitere Erfolge erwarten. Während der Meisterschaftsstart vielversprechend verlief, brachte der Cup-Wettbewerb leider nicht das erhoffte Ergebnis. Unsere 4. Liga-Mannschaft lieferte sich ein spannendes Duell mit dem FC Sarajevo, das erst im Penaltyschiessen entschieden wurde. Trotz grossen Einsatzes reichte es am Ende nicht für den Einzug in die nächste Runde. Auch unsere Senioren verloren ihr Cup-Spiel gegen den FC Gossau mit 4:0. Das Ergebnis war zwar eindeutig, doch das Team hat bis zum Schluss gekämpft und wertvolle Erfahrungen gesammelt, die in den bevorstehenden Ligaspielen hoffentlich umgesetzt werden können.

Wir freuen uns auf die kommenden Spiele unserer Mannschaften. Alle Matchberichte sowie die Rückblicke zur Saison 23/24 unserer Junioren findet ihr wie gewohnt auf unserer Homepage www.fc Speicher.ch

Blasenbeschwerden

Meerrettich, Schachtelhalm & Co.
Die natürliche Feuerwehr bei Blasenbeschwerden.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie vom Montag, 2. bis Samstag, 7. September 2024 10% Rabatt auf Ihre Einkäufe* in unserer Drogerie.

*ausgenommen sind Gebührenmarken und Gebührensäcke; nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen.

Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

*** JAHRMARKT ***

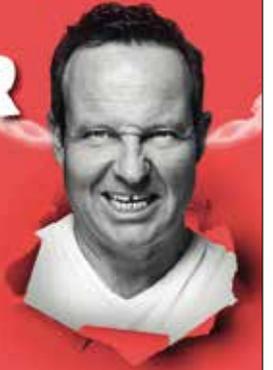
SPEICHER

20.-22. SEPTEMBER 2024



DER AUFREGER

DAS NEUE COMEDY-PROGRAMM VON
CLAUDIO ZUCCOLINI



Freitag 20. September 2024
19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Festzelt - Zentralschulhaus Speicher



jahrmarkt-speicher.ch

VORVERKAUF

FLYER

E-BIKE OUTLET

Flyer Outlet by Herzroute
Hauptstrasse 59
9053 Teufen
071 787 51 20
teufen@herzroute.ch
flyer-outlet.ch

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag
oder nach Vereinbarung



Der Herzroute E-Bike Shop Teufen ist NEU ein OUTLET!



Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Graf Gärten

Blumen & Floristik

9042 Speicher · 071 344 48 80
blumen@grafgaerten.ch · grafgaerten.ch



Malergeschäft

Eugen Hutterli AG

Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen

www.malereihutterliag.ch

LA SPEICHER

Zweimal Daumen drücken!

Dank guter Leistungen haben gleich mehrere Jugendliche aus Speicher Gelegenheit, in ihren Disziplinen an internationalen Wettkämpfen die Schweiz zu vertreten. Zum einen sind es die Roboterteams, die Geschwister Julia, Svenja und Simon Felber, die mit Köpfchen und technischem Geschick ihren Roboter in Brescia auf den Wettkampfparkours schicken, zum andern sind es Sprinterin Timea Rankl und Mehrkämpfer Cédric Deillon, die sich für die Leichtathletik-U20-WM in Lima qualifiziert haben.

Roboterteams in Brescia, Italien

Svenja und Simon Felber durften letztes Jahr an der Robot Olympiad in Panama teilnehmen. Dieses Jahr haben sie wieder – dieses Mal auch mit Schwester Julia in der Seniorekategorie – an den Ausscheidungen teilgenommen und gewannen im Mai prompt einen Regionalfinal (in Rotkreuz), was die direkte Qualifikation für den Schweizerfinal bedeutete. Dort erreichten sie am 22. Juni den hervorragenden 4. Platz. Damit verpassten sie zwar die Teilnahme am Weltfinale, wo die Schweiz durch die letztjährigen Weltmeister nebst einem andern Team vertreten wird. Der 4. Platz berechtigt aber zur Teilnahme am sogenannten Freundschaftsturnier in Brescia, wo sie sich im September mit Teams aus verschiedenen Ländern aufs Neue messen werden. Daumen drücken!



Simon, Julia und Svenja (von links) anlässlich des Sieges im Regionalwettbewerb in Rotkreuz.

Leichtathletik-Nachwuchs in Lima, Peru

Die Selektion für die U20 WM in Lima haben sich Timea Rankl und Cédric Deillon durch hervorragende Leistungen in diesem Sommer verdient. Timea Rankl überzeugte bei der U18-Europameisterschaft in Banská (Slowakei) mit herausragenden Leistungen. Mit 11,94 Sekunden über 100 m erreichte sie mit dem 7. Platz nicht nur ein Diplom, sondern war gleichzeitig auch die schnellste EM-Finalistin mit Jahrgang 2008. Als Startläuferin in der Medley-Staffel trug sie zum 5. Platz mit neuem Schweizer U18-Rekord (2:07:72 Minuten) bei. An der U20-WM darf Timea, da sie noch U18-Athletin ist, nicht in Einzeldisziplinen starten. Sie ist in Lima Teil der 4x100 m Staffel.



Cédric Deillon überzeugte beim Mehrkampftreffen in Sarnen mit persönlichen Bestleistungen in diversen Disziplinen und gewann den Zehnkampf mit einem Vorsprung von 300 Punkten. Die sensationellen Leistungen ergaben seine neue persönliche Bestleistung und gleichzeitig Schweizer Saisonbestleistung mit 7450 Punkten, vielversprechend für die U20-WM in Peru. Die 7450 Punkte stellen in der «ewigen» Schweizer Zehnkampfbestenliste bereits Platz 7 dar!

Die WM findet Ende August in Lima statt, Timea Rankl und Cédric Deillon kehren am 2. September zurück nach Speicher.

APPENZELLERLANDSPORT

Krönung

Leichtathletik

Der TV Teufen schreibt mit drei Meistertiteln sowie einem zweiten Platz weiter an seiner Erfolgsgeschichte. Das Männerteam, bestehend aus **Andrin Huber, Cédric Deillon, Nils Grob, Nino Camiu** und **Roman Frischknecht**, sicherte sich den Titel mit einem Vorsprung von 100 Punkten auf dem LC Turicum, Zürich. Auch das Frauenteam, angeführt von **Antonia Gmünder, Isabel Posch, Nicole Höhener**, Elian Troxler und **Jenice Koller**, siegte souverän mit rund 2'400 Punkten Vorsprung.

Im Nachwuchsbereich erzielten die Appenzeller Vereine ebenfalls beeindruckende Ergebnisse. Während Cedric Hug und sein Team vom TV Herisau die U20-Kategorie dominierten, triumphierte auch das Teufner Team mit **Mara Schwitter, Timea Rankl, Rina Zuberbühler** und **Flavia Rüegg**. In der Kategorie U16 erreichten die jüngsten Teufnerinnen, darunter **Ambra Corciulo, Selina Eugster**, Andrina Kaiser und Nola Zuberbühler, den zweiten Platz.

Selektion U20-WM

Trotz ihres jungen Alters überzeugte **Timea Rankl** mit konstant guten Leistungen und wurde mit der 4x100m Staffel für die WM selektioniert.



SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Eine grosse Sicherheit für Nutzer und Angehörige

Die Nachfrage nach den Rotkreuz-Notrufen ist steigend

«Ich bin froh, dass unsere Mutter einen Rotkreuz-Notruf trägt», sagt Lydia Rechsteiner vom «Bädli» Leimensteig. «Fällt sie mal hin oder hat sie sonst ein gesundheitliches Problem, kann sie den roten Knopf drücken und ist gleich mit der Rotkreuz-Notrufzentrale verbunden». In den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden tragen derzeit rund 260 Personen eine solche Notruf-Uhr.

Eine Uhr ist es eigentlich nicht, der Notruf wird jedoch wie eine Uhr am Handgelenk getragen. «Er sollte jederzeit getragen werden, damit er im Notfall auch gedrückt werden kann», sagt Franziska Manser mit einem Augenzwinkern. «Der Alarmknopf ist wasserdicht und kann auch beim Baden oder Duschen getragen werden», fügt die Geschäftsführerin vom Schweizerischen Roten Kreuz, Kantonalverband beider Appenzell, hinzu. Es gebe somit keinen Grund, den Notruf nicht zu tragen.

Sicherheit rund um die Uhr

Wohl allen Menschen ist es wichtig, selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben oder sich mit einem sicheren Gefühl im Freien zu bewegen. «Mit dem Rotkreuz-Notruf ist man für den Notfall vorbereitet», so Franziska Manser. Er könne gar zum Lebensretter werden. Was immer passiere, ein Knopfdruck reiche und man sei sofort mit der Rotkreuz-Notrufzentrale verbunden, und zwar rund um die Uhr. Der Notruf biete nicht nur den Trägerinnen und Trägern eine Sicherheit, sie ist auch für das familiäre und soziale Umfeld eine Entlastung, indem sie sich weniger Sorgen machen müssen. Das Notrufgerät ist eine Freisprechanlage mit einer Alarmtaste, wie eingangs erwähnt, gleicht sie einer Uhr. Die Benutzung ist einfach. Ein Druck auf die Alarmtaste genügt und die Person wird mit der Rotkreuz-Notrufzentrale verbunden. Über die Freisprechanlage kann man mit der Person in der Notrufzentrale sprechen und den Notfall schildern. Die Mitarbeitenden der Notrufzentrale, die auf das richtige Handeln im Notfall gezielt geschult sind, informieren die gewählten Kontaktpersonen und fordern je nach Situation zusätzliche Hilfe an. Befindet sich die hilfeschende Person zum Beispiel im Keller oder ist nicht in der Lage die Situation

zu schildern, werden die Kontaktpersonen ersucht, nachzusehen, was passiert ist.

Die Zentrale organisiert

Wenn man als Kontaktperson bei der hilfeschenden Person eintrifft, besteht die Sprechverbindung zur Zentrale nach wie vor. Man kann nun selbst direkt mit der Person in der Zentrale sprechen. Falls man froh um eine weitere Hilfsperson wäre, oder sieht, dass die Person verletzt ist und einen Arzt benötigt, übernimmt das die Notrufzentrale. «Die Zentrale hat alle nötigen Angaben», erklärt Franziska Manser. Sind die angegebenen Kontaktpersonen nicht erreichbar, oder besteht ein Notfall, verständigt die Zentrale den Rettungsdienst. Diese Hilfe wird auch organisiert, wenn man nicht mehr in der Lage ist zu sprechen. Bis die Hilfeleistung vor Ort gewährleistet ist, bleiben die Mitarbeitenden der Notrufzentrale mit der hilfeschenden Person in Kontakt.

Spitex-Bereitschaft

In den Gemeinden Herisau, Waldstatt, Urnäsch, Schwellbrunn, Schönengrund, Hundwil, Stein, Speicher, Trogen und Wald ist es möglich, die Spitex Appenzellerland als Kontaktperson zu hinterlegen. Durch den 24-Stundendienst kann die Spitex Appenzellerland rund um die Uhr vor Ort Hilfe leisten. «Wir schätzen die gute und wertvolle Zusammenarbeit mit der Spitex sehr», sagt

Franziska Manser. Dem Rotkreuz-Installationsteam in den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden gehören Alfred Inauen, Christian Rechsteiner, Andreas Signer und Hans Fässler an. Im Jahr 2023 leisteten sie zusammen 743 freiwillige Einsatzstunden.

Eng verbunden mit dem SRK

Hans Fässler, einer der vier Notrufberater, wohnt in Appenzell. Er ist im inneren Land für die Rotkreuz-Notruf-Geräte verantwortlich. Seine Verbundenheit zum SRK ist während dem Gespräch immer mehr zu spüren. Er war schon aktives Mitglied, als die Sektionen Inner- und Ausserrhoden noch nicht fusioniert hatten. Der Zusammenschluss erfolgte im Jahr 1999. Nach 40-jähriger Vorstandstätigkeit trat er vor einem Jahr zurück, organisiert aber noch heute die Blutspendeaktionen in Appenzell. Seit seiner Pensionierung vor zehn Jahren berät er Personen, die einen Rotkreuz-Notruf mieten möchten. «Ich habe gerne Kontakt zu Menschen», sagt der Träger der Henry-Dunant-Medaille. Diese wird Personen für ihren langjährigen, ausserordentlichen Freiwilligendienst beim SRK verliehen.

«Eine gute Sache»

Hans Fässler fällt die Beratung für den Rotkreuz-Notruf leicht, denn er findet das Notfallsystem, das es seit bald 25 Jahren gibt «e gueti Sach». «Seine» Kundinnen und



Franziska Manser und Hans Fässler demonstrieren den Rotkreuz-Notruf (Bild: Vreni Peterer) Für Menschen in Not

SPITEX APPENZELLERLAND

Nationaler Spitex-Tag

Kunden sind meistens zwischen 70 und 80 Jahre alt, noch mobil und leben alleine. «Sie möchten möglichst lange zu Hause bleiben. Der Notruf kann dabei helfen», sagt Fässler. Diese Aussage unterstreicht SRK-Geschäftsleiterin Franziska Manser: «Der Notruf gibt den Benutzern und auch den Angehörigen Sicherheit». «Rotkreuz-Notruf – so einfach wie sicher», steht im Informationsflyer. Die Frage an den Fachmann Hans Fässler: «Ist es wirklich so einfach?». «Ja!», sagt Fässler und zeigt sofort den technischen Teil. Zum einen die Alarmanlage in Form einer Uhr, zum anderen die Freisprechanlage. «Das ist alles!», sagt Hans Fässler. Er versteht den Respekt älterer Menschen «em technische Züüg» gegenüber. Als Notrufberater hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Ängste und Bedenken abzubauen. Er nimmt sich gerne die Zeit, um die nötige Installation vorzunehmen und zu erklären, wie das Gerät funktioniert. «Zusammen führen wir die ersten Testanrufe durch, wobei die Personen sehen, dass es funktioniert und sie rund um die Uhr mit der Notrufzentrale verbunden sind».

(vp) Der SRK Kantonalverband beider Appenzell setzt sich für mehr Menschlichkeit ein. Als Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes verpflichtet er sich, nach den sieben Grundsätzen Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität, zu handeln. Das Schweizerische Rote Kreuz ist die älteste und grösste humanitäre Organisation der Schweiz. In den Bereichen Gesundheit, Integration und Rettung engagiert es sich für Menschen in Not. Das Angebot der Dienstleistungen des SRK im Appenzellerland umfasst den Notruf, Fahrdienst, Ergotherapie, Chili-Konstruktive Konfliktbewältigung, Blutspende und individuelle Hilfe, das heisst die Unterstützung in Notsituationen. Die Geschäftsstelle SRK-Kantonalverband beider Appenzell befindet sich an der Hinteren Oberdorfstrasse 6 in Herisau. Telefon 071 / 352 11 50, info@srk-appenzell.ch; www.srk-appenzell.ch.

Das Motto heisst «Gute Pflege bedeutet: Flexibilität – Innovative Arbeitsmodelle. Abwechslungsreiche Tätigkeiten».

Wer bei der Spitex arbeitet, kann auf einen vielfältigen und interessanten Arbeitsalltag und auf attraktive Arbeitsbedingungen zählen. Weiter sind flexible Pensen möglich, was bedeutet, dass sich bei der Spitex Arbeit, Freizeit und Familie unter einen Hut bringen lassen. Insgesamt rund 100 Mitarbeitende inklusive 17 Lernende und Studierende sind bei der Spitex Appenzellerland beschäftigt. Die Spitex bietet interessante Ausbildungsplätze für Fachpersonen Gesundheit (FAGE) und Pflegefachpersonen HF.

Wir haben Christa Knellwolf, diplomierte Pflegefachfrau / stellvertretende Teamleiterin in einem Teilzeitpensum und Mutter von 2 Kindern folgende Fragen gestellt:

Welche Unterstützung bietet dir die Spitex Appenzellerland bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie?

Die Spitex Appenzellerland bietet mir die Möglichkeit, an fixen Arbeitstagen zu arbeiten, somit lassen sich Beruf und Familie gut vereinbaren. Ebenfalls wird auf Wünsche bezüglich der Arbeitszeiten und der Dienste eingegangen.

Was bedeutet Flexibilität in deinem Arbeitsalltag bei der Spitex Appenzellerland?

In unserem Arbeitsalltag kommt es immer wieder zu veränderten Situationen, z.B. ein Sturz oder wenn es einem Kunden gesundheitlich schlechter geht. Wir reagieren auf solche Situationen sehr flexibel. Die Kundinnen und Kunden der Spitex haben sehr unterschiedliche Bedürfnisse, einige benötigen Unterstützung bei der Pflege, andere benötigen Behandlungen wie Verbandswechsel oder die Verabreichung von Infusionen. Dies macht die tägliche Arbeit sehr spannend. Ebenfalls erlebe ich die Arbeitszeitgestaltung flexibler als in meiner vorherigen Tätigkeit im Spital.

Was motiviert dich, jeden Tag zur Arbeit zu gehen?

Mich motiviert es sehr, dass ich in einem sinnstiftenden Beruf arbeiten darf. Ich erlebe den Austausch mit den Kundinnen und Kunden und auch mit den Mitarbeitenden als sehr bereichernd. Die Arbeit bei der Spitex Appenzellerland bietet mir einen sehr wert-

vollen Ausgleich zur Familienarbeit. Die Kundinnen und Kunden zeigen sich sehr dankbar gegenüber der Tätigkeit der Spitex, da viele aufgrund der Hilfe der Spitex noch zu Hause leben können.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Tätigkeit bei der Spitex Appenzellerland?

Besonders gut an meiner Tätigkeit gefällt mir die Abwechslung, kein Tag ist wie der andere. Es entspricht mir, dass ich sehr selbstständig arbeiten kann. Es bereitet mir grosse Freude, dass ich trotz der Teilzeitanstellung zusätzliche Verantwortung übernehmen darf als stellvertretende Teamleitung. Ich empfinde die Zusammenarbeit im Team als sehr angenehm und schätze den fachlichen Austausch.

Wir danken Christa Knellwolf herzlich für das Interview.

Die Mitarbeitenden der Spitex sind an sieben Tagen die Woche unterwegs und unterstützen die Kundinnen und Kunden in der gewohnten Umgebung zu Hause. Der Aufgabenbereich bei der Spitex umfasst das ganze Spektrum der Pflege und Unterstützung: von der Grundpflege und Hauswirtschaft, zu komplexen Pflegeleistungen bis hin zu Spezialgebieten wie die Wundversorgung, die psychiatrische Betreuung oder die Unterstützung in palliativen Situationen. Im Rahmen des Projektes «Auch nachts für Sie da» bietet die Spitex auch in der Nacht Spitex-Leistungen an. Sollten Sie Fragen haben, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns ganz unverbindlich an.

Am Spitex-Tag sind wir in den folgenden Gemeinden präsent:

Samstag, 7. September 2024

Schönengrund: 8.00 bis 13.00 bei der Landi Trogen: 8.00 bis 12.00 im Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit (Bahnhof Trogen)

Wald: 8.00 bis 12.00 beim Spar



Damit nach der Klinik wieder alles wie vor dem Unfall ist.

Wir sind stolz, in Speicher daheim zu sein.

beritklinik.ch

Klinik für Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Sportmedizin, Physiotherapie und Rehabilitation



M. GRAF
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98



BAUMANN
Der Küchenmacher



Design, Handwerk und Herzblut.

Das sind die Zutaten, die unsere Küchen einzigartig machen. Doch nicht nur Design und Beratung müssen überzeugen: Exakte Projektplanung, Termintreue und sorgfältige Montage runden unser Komplettangebot ab.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch



**STEINBILDHAUEREI
DEBORAH GRAF**

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST. GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH



Heizungsinstallationen in Industriebetrieb



WASSER & ENERGIE TECHNIK AG
9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch



Photovoltaik-Glas Jalousien-Reinigung

pv-reiniger.ch
079 430 79 58





Alles unter einem Dach!

Ihr Ansprechpartner für:

- Spenglerarbeiten
- Dacharbeiten
- Dachkontrollen
- Blitzschutz

Vereinbaren Sie einen Termin:
Hans Rechsteiner AG
9037 Speicherschwendi
T 071 344 19 90
info@hrechsteiner.ch

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

*Persönlich.
Kompetent.
Ihr Treuhänder.*


 BARBARA ROTT


 NORBERT STEFFEN

Speicher
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

PRO SENECTUTE AR

Patientenverfügung und Dokupass

Was passiert, wenn ich einmal an Demenz erkrankte oder durch einen Unfall entscheidungsunfähig bin? Was möchte ich an medizinischen Möglichkeiten zur Lebensverlängerung dann nutzen, was nicht? Wie möchte ich im Sterben begleitet werden und was ist mir nach dem Tod wichtig? Wer sich frühzeitig mit der letzten Lebensphase auseinandersetzt, kann in Ruhe für sich und seine Liebsten vorsorgen und Sicherheit schaffen. Wer sich mit der letzten Lebensphase auseinandergesetzt hat, kann sich ganz dem Leben zuwenden. Inhalt: Kurze Vorstellung des DOKUPASS und Be-

sprechung von zwei verschiedenen Patientenverfügungen (Pro Senectute und FMH), Beim konkreten Durchgehen der Patientenverfügung stellen sich Fragen, die diskutiert und beantwortet werden.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 25.00. Um eine telefonische Anmeldung unter 071 353 50 30 wird gebeten.

Mittwoch, 16. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr, Haus Vorderdorf, Trogen

Silvia Hablützel

BIRDLIFE

Bund verhindert Biodiversität

Heute hat die nationalrätliche Umweltkommission entschieden, den Naturschutzkredit für die nächsten vier Jahre um total 276 Millionen Franken gegenüber dem Finanzplan zu kürzen. Damit wird die gesetzlich vorgeschriebene Sicherung der Biodiversität auch in den nächsten Jahren massiv behindert. Dies widerspricht den Versprechen diametral, welche die Gegner der Biodiversitätsinitiative in der Abstimmungskampagne ins Feld führen.

«Die Umsetzung des geltenden Naturschutzrechts wird seit Jahren durch zu wenig Mittel für die Biodiversität behindert», sagt Dr. Raffael Ayé, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz. Deshalb kann nicht einmal das Herz der Schweizer Natur, die Biotope von nationaler Bedeutung, gesetzeskonform gesichert und unterhalten werden. Die nationalen Biotope wurden 1988 im Natur- und Heimatschutzgesetz verankert. Doch bis heute sind nur 17 % von ihnen ausreichend gesichert. Wegen ungenügendem Unterhalt trocknen Moore aus und werden blumenreiche Trockenwiesen immer einförmiger. Das BAFU sagt: «Die Biodiversität ist deshalb auch in diesen Schutzgebieten rückläufig. Dies widerspricht dem heute geltenden Recht»

«Wollen Bund und Kantone die Sanierung der nationalen Biotope, dem Herz der Schweizer Natur, die 2,2 Prozent der Landesfläche ausmachen, in den nächs-

ten zehn Jahren realisieren, sind pro Jahr zusätzliche 178 Millionen nötig», erklärt Stefan Kunz, Abteilungsleiter Politik und Internationales von Pro Natura. Der Bundesrat selber hat diesen Bedarf für die Sicherung und den fachgerechten Unterhalt der Biotope von nationaler Bedeutung berechnet. Für die Jahre 2025-2028 hätte das bedeutet, den Kredit Natur und Landschaft deutlich zu erhöhen. Parlament und Bundesrat hatten entsprechend im Finanzplan für die nächsten Jahre eine Erhöhung von durchschnittlich 69 Millionen Franken jährlich, total 276 Millionen, vorgesehen. Doch nun hat auch die Mehrheit der Umweltkommission des Nationalrats diese dringend nötigen Mittel gänzlich gestrichen. Gleichzeitig hat sie es abgelehnt, zusätzliche Mittel für die Gewässer und den Wald zur Verfügung zu stellen.

«Damit werden die Sicherung und der Unterhalt des Herzes der Schweizer Natur und die Revitalisierung unserer Gewässer auch in den nächsten vier Jahren sträflich vernachlässigt. Der Finanzbedarf steigt weiter an», sagt Dina Spörri, Verantwortliche Politik beim WWF Schweiz.

Der Beschluss der nationalrätlichen Umweltkommission zeigt in aller Deutlichkeit, dass es bei der Förderung der Biodiversität weitgehend bei falschen Versprechen bleibt und ein Ja zur Biodiversitätsinitiative am 22. September dringend notwendig ist.

PRO SENECTUTE AR

Gedächtnis-Spiel

Ist Vergesslichkeit auch ein Thema für Sie? Haben Sie Lust, gemeinsam spielerisch, vielseitig und mit Spass Ihr Hirn in Schwung zu halten? Am Donnerstagnachmittag, 17. Oktober 2024 startet in Trogen ein entsprechendes Angebot, zu dem wir Sie herzlich einladen! In entspannter Atmosphäre pflegen und stärken wir spielend unsere Wahrnehmung, Konzentration und Merkfähigkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf geistreiche, spielerische und humorvolle Nachmittage!

Daten:	Donnerstag, 17.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11. / 12.12.24
Zeit:	14.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	Haus Vorderdorf, Wäldlerstrasse 4, Trogen
Kursleitung:	Silvia Hablützel
Kosten:	Fr. 25.- für den ganzen Kurs (5 Nachmittage)
Anmeldung:	Telefon 071 353 50 30
Parkplatz:	Gäste, die mit dem Auto kommen, werden gebeten den Parkplatz auf dem Dorfplatz oder Spitzacker zu benutzen.





Feuerwehr Speicher

Wir suchen dich!

Wir suchen Verstärkung! Die Feuerwehr ist ein wichtiger Teil des Bevölkerungsschutz. Ob Feuer, Elementarschaden oder technische Hilfeleistung, die Feuerwehr Speicher rückt während 365 Tagen 24 Stunden aus.

Um all unsere Aufträge zu erfüllen, sind wir auf Nachwuchs angewiesen. Möchtest auch du deinen Teil zum Bevölkerungsschutz beitragen? Bist du zwischen 18- und 45-Jährig? Dann komm vorbei und informiere dich über ein brandheisses Hobby.

Suchst du eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Feuerwehren von Trogen und Speicher arbeiten eng zusammen. Aus diesem Grund finden auch die Informationsanlässe gemeinsam statt. Dadurch stehen dir zwei Daten zur Verfügung:

- **Donnerstag, 19. September 2024**
19:30 Uhr
Feuerwehrdepot, Buchenstrasse 20, Speicher

oder:

- **Samstag, 21. September 2024**
09:00 Uhr
Feuerwehrdepot, Schopfacker 3, Trogen

Komm vorbei und informiere dich an unseren Info-Anlässen oder besuche uns unter www.feuerwehr-speicher.ch.

Kannst du an keinem der beiden Termine teilnehmen oder hast du Fragen? Nimm Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf dich.

Kommandant
Thomas Gmünder
079 503 18 62
thomas.gmuender@feuerwehr-speicher.ch

Kommandant Stv.
Martin Zoller
079 220 86 63
martin.zoller@feuerwehr-speicher.ch



Christian Neff

Das ganze Wild-Team gratuliert Dir ganz herzlich zu Deinem super Lehrabschluss Sanitär Installateur EFZ, mit der sehr guten Note 5,1. Wir wünschen Dir viel Glück und Erfolg. Mach weiter so!



*** JAHRMARKT ***

SPEICHER

20.-22. SEPTEMBER 2024

DER AUFREGER

DAS NEUE COMEDY-PROGRAMM VON
CLAUDIO ZUCCOLINI

Freitag 20. September 2024
19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Festzelt - Zentralschulhaus Speicher

jahrmarkt-speicher.ch **VORVERKAUF**

lutz

WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Goldach – Von der Quelle zum See

Wir starten in Landmark hinter dem Ruppenpass. Ein Sumpfgebiet hier oben bildet die Quelle der Goldach. Der Goldach folgen wir nun talwärts, meist auf schattigen Waldwegen. Immer wieder queren wir Zuflüsse. Sehr romantisch wird es im Chastenloch, wo Säglibach und Moosbach in die Goldach münden. Bei der Achmühle passieren wir eine 300-jährige Holzbrücke. Ab hier ist das Tobel für uns nicht mehr zugänglich, so dass wir zum Schaugenbädli aufsteigen. Im Restaurant Schaugenbädli kehren wir zum Mittagessen ein. Mit der Martinsbrücke überqueren wir die Goldach und steigen nach Untereggen auf. Danach gehts ins Goldachtobel hinunter, wo wir auch die neue Hängebrücke benutzen können. Wir queren die Goldach und erreichen beim Bad die Mündung der Goldach in den Bodensee.

Route: Landmark – Trogen – Chastenloch – Achmüli – Schaugenbädli – Martinsbrugg – Untereggen – Goldach

Distanz: 20,5 km Zeit: 5 ½ Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 10.01 Uhr 9413 Oberegg, Al, Landmark, Bushaltestelle

Rückreise: 18.02 Uhr 9403 Goldach, Bahnhof
Anmeldung bis Donnerstag, 29. August 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Sonntag, 1. September

Goldachs Naturschönheit und Geschichte

Wir starten zu unserer 3-stündigen Rundwanderung am Bahnhof Goldach Richtung «Mötteli-Schloss», das stolz über Goldach und dem Bodensee tront. Seine bewegte Geschichte geht zurück ins Jahr 1260. Über Wiesenwege gelangen wir zum Vorderhof, wo wir eine herrliche Aussicht auf den Bodensee geniessen. Durch den Frauenwald wird der Weg steiler bis wir kurz vor dem Egg Tobel den höchsten Punkt der Wanderung erreichen. Durchs Wittobel wandern wir nun abwärts, zurück nach Goldach.

Route: Goldach – Schloss Sulzberg – Cholatplatz – Sennweid – Goldach

Distanz: 10,4 km Zeit: 3 Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 12.25 Uhr 9403 Goldach, Bahnhof
 Rückreise: 17.06 Uhr 9403 Goldach, Bahnhof
Anmeldung bis Sonntag, 1. September 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 400 41 15

Dienstag, 3. September

Auf der Hundwiler Höhe die Aussicht geniessen

Unsere Wanderung zur Hundwiler Höhe, einem der bekanntesten und beliebtesten Wanderziele im Appenzellerland, beginnen wir an der Postauto-Haltestelle Winkfeld. Wir steigen hinunter zur Brisigmühle, dann gehts über den Lärchenberg zur Zürchersmühle, wo wir die Urnäsch überqueren. Ein Aufstieg von 500 Höhenmetern steht nun an, bevor wir unser Mittagsziel Hundwiler Höhe erreichen. Die Aussicht ist einmalig. Gegen Norden erstrecken sich die Hügel des Appenzellerlandes, in der Ferne liegt der Bodensee und im Süden erhebt sich die Alpsteinkette. Nach einer gemütlichen Mittagspause brauchen wir nochmals etwa 1 ½ Stunden über die Ochsenhöhi und den Himmelberg zu unserem Tagesziel, Gontenbad.

Route: Schwellbrunn Winkfeld – Lärchenberg – Zürchersmühle – Egg – Hundwiler Höhe – Chuterenegg – Gontenbad
 Distanz: 14,9 km Zeit: 4 ¾ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.25 Uhr 9103, Schwellbrunn, Winkfeld, Bushaltestelle

Rückreise: 17.03 Uhr 9108 Gontenbad, Bahnhof

Anmeldung bis Dienstag, 10. September 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 400 41 15

Donnerstag, 12. September

Drei Kapuziner mit dem Schönberg

Wir wandern von Steg nach Malbun auf den Schönberg im Fürstentum Liechtenstein. Mit herrlichen Wiesen geschmückt, ermöglicht der Gipfel dank seiner Lage inmitten der Liechtensteiner Alpenwelt einen unvergesslichen Ausblick auf die Gipfel und Täler des Fürstentums und die Nachbarländer Schweiz und Österreich. Der Rückweg

führt uns retour zur Walsersiedlung Steg.
 Route: Steg Parkplatz – Malbun – Sassförlle – Stachlerkopf – Drei Kapuziner – Schönberg – Steg

Distanz: 13 km Zeit: 5 Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 09.10 Uhr 9497 Steg, Tunnel (Bushaltestelle 9.06)

Rückreise: 16.18 Uhr 9497 Steg, Tunnel

Anmeldung bis Freitag, 13. September 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 660 24 92

Sonntag, 15. September

Zubi-Herbstwanderung auf dem Jakobsweg

Bei dieser traditionellen Herbst-Zubiwanderung sind wir auf dem Jakobsweg unterwegs. Auch wenn wir nicht Richtung Santiago de Compostela wandern, kann das unterwegs Sein positiv auf uns wirken und uns auf neue und gute Gedanken bringen. Wir starten in St. Peterzell und wandern zum Rest. Chäseren, wo wir bei Bedarf einen Kaffeehalt machen. Nach einer weiteren Stunde und knapp 200 Höhenmetern später, treffen wir beim höchsten Punkt dieser Wanderung ein. Dort, auf dem Sitz, werden wir zum Mittagessen erwartet. Später wandern wir auf dem Höhenweg Richtung Säntisblick, Haarschwendi, Nieschberg, immer mit grandiosem Blick auf den Säntis, zu unserem Partner Zubi.

Route: St. Peterzell – Chäseren – Arnighöchi – Sitz – Säntisblick – Nieschberg – ob. Säge
 Distanz: 13,6 km Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08.40 Uhr 9127 St. Peterzell, Dorf, Bushaltestelle

Rückreise: 16.30 Uhr 9100 Herisau, Alpsteinstrasse Zubi

Anmeldung bis Sonntag, 15. September 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

September 2024. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133, CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

So	1.9.	15.00	Alles steht Kopf 2 – Inside Out 2	6/4	D
So	1.9.	19.30	Zwei zu eins	6/4	D
Di	3.9.	14.15	Nachmittagskino: Von der Alp auf die Musicalbühne	6/4	D
Di	3.9.	19.30	Nur noch ein einziges Mal – It Ends With Us	12/10	D
Mi	4.9.	15.00	Die wilden Mäuse	6/4	D
Fr	6.9.	20.00	Zwei zu eins	6/4	D
Sa	7.9.	17.00	Everybody Hates Johan	16/14	Norw/D
Sa	7.9.	20.00	Fly Me To The Moon	10/8	D
So	8.9.	15.00	Disney Mitmachkino	6/4	D
So	8.9.	19.30	Nur noch ein einziges Mal – It Ends With Us	12/10	D
Di	10.9.	19.30	Everybody Hates Johan	16/14	Norw/D
Mi	11.9.	15.00	Harold und die Zauberkreide	6/4	D
Fr	13.9.	20.00	Fly Me To The Moon	10/8	D
Sa	14.9.	17.00	Gloria!	12/10	Ital/d
Sa	14.9.	20.00	Zwei zu eins	6/4	D
So	15.9.	15.00	Die wilden Mäuse	6/4	D
So	15.9.	19.00	Nöldi Forrer mit Regisseur Alex E. Kleinberger	10/8	dialekt
Di	17.9.	19.30	Alles Fifty Fifty	6/4	D
Mi	18.9.	15.00	Alles steht Kopf 2 – Inside Out 2	6/4	D
Mi	18.9.	20.00	Cinéclub: Everybody Hates Johan	16/14	Norw/D
Fr	20.9.	20.00	Un p'tit truc en plus – Was ist schon normal?	10/8	D
Sa	21.9.	17.00	Gloria!	12/10	Ital/d
Sa	21.9.	20.00	Nur noch ein einziges Mal – It Ends With Us	12/10	D
So	22.9.	15.00	Harold und die Zauberkreide	6/4	D
So	22.9.	19.00	Die wundersame Verwandlung der Arbeiterklasse in Ausländer mit Regisseur Samir	16/14	D
Di	24.9.	19.30	Un p'tit truc en plus – Was ist schon normal?	10/8	D
Mi	25.9.	15.00	Harold und die Zauberkreide	6/4	D
Fr	27.9.	20.00	Nöldi Forrer	10/8	dialekt
Sa	28.9.	17.00	Alles Fifty Fifty	6/4	D
Sa	28.9.	20.00	Gloria!	12/10	Ital/d
So	29.9.	15.00	Die wilden Mäuse	6/4	D
So	29.9.	19.30	Alles Fifty Fifty	6/4	D

CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

Cinéclubsaison

Jeweils einmal im Monat an einem Mittwoch zeigen wir bis im Mai einen Film, der für viele aus der Region auch zu einem beliebten Treffen mit Freunden geworden ist. Werden auch Sie Mitglied und unterstützen gleichzeitig das einmalige Kino Rosental in Heiden für 80.00 Jahresmitgliedschaft. Abendeintritte auch möglich, Rosenbar ab 19.15 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 18. September 20.00 Uhr

Familie Grande hat eine ungewöhnliche Leidenschaft: Sie liebt Sprengungen. Auch wenn Johans Eltern als Widerstandskämpfer:innen auf der norwegischen Insel Frøya bei einer Brückensprengung im Zweiten Weltkrieg ums Leben kamen, lebt die Begeisterung für Explosionen in ihrem Sohn weiter. **«Everybody Hates Johan»**, die Geschichte des lebenswürdigen Einzelgängers Johan, die einem ans Herz wächst, verbindet auf charmante Weise schwarzen Humor und Feingefühl.

(Katja Laux)

KINO ROSENTAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Nöldi Forrer – ein Wille aus Titan

Der Schwingerkönig Arnold «Nöldi» Forrer setzte sich zum Ziel einen Rekord für die Ewigkeit aufzustellen: 150 Kränze, mehr als jeder andere Schwinger je erreicht hat. Sechs Jahre lang wurde Nöldi Forrer mit der Kamera begleitet. Dieser Film beschäftigt sich mit der Frage, wie weit Nöldi zu gehen gewillt ist, um in seinem zunehmenden Alter und der hartnäckigen Hüftverletzungen immer noch Spitzensport zu betreiben.

Anschliessend Gespräch mit Regisseur Alex E. Kleinberger

Sonntag, 15. September, 19.00 Uhr



Die wundersame Verwandlung der Arbeiterklasse in Ausländer

Der Filmemacher Samir berichtet in seinem neuesten Dokumentarfilm über das ehemalige Gastarbeiter:innen-Regime in der Schweiz. Eine Million Menschen aus Italien arbeiten in den 60er-Jahren in der Schweiz. Viele müssen in Baracken hausen, während sie die Schweiz zu einem wohlhabenden Land aufbauen.

Die sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften prägten in dieser Zeit eine solidarische Schweizer Arbeiter:innenkultur. Eine Kultur, die im Verlauf der 70er-Jahre während nur eines Jahrzehnts kollabierte. Heute gibt es keine «Arbeiter» mehr. Arbeiter:in heisst heute «Ausländer:in».

Filmemacher Samir wird uns wieder beehren – unvergessen sein Besuch im Rosental beim Film «Bagdad in my Shadow»

Sonntag, 22. September, 19.00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

August

31. Sa. 10.00 bis 15.00 Uhr
Gemeinde
Eröffnungsfeier des Hallenbads
Hallenbad, Buchenstrasse 32

September

04. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des appenzellischen Anwaltsverbandes

20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Übung Wundbehandlung –
Schnuppern erwünscht
Buchenstrasse 20

06. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes Gemeindegebiet

07. Sa. 15.00 bis 17.00 Uhr
Museum für Lebensgeschichte
Vernissage der Ausstellung
«Karl Zuberbühler und Erich Wenk»
Hof Speicher, Zaun 5 – 7

12. Do. 19.30 bis 21.00 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Vernissage «Delfin» des Speicher
Autors Ralf Bruggmann
Hauptstrasse 18

20. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes Gemeindegebiet

Fr. bis So. Jahrmarkt Speicher
20. bis 22. Zentralschulhaus Speicher,
Schupfen 10

21. Sa. 18.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Michel Gammenthaler, «Hugo» /
Kabarett – Zauberei – Comedy
Hohrüti 1

23. Mo. 08.00 Uhr
Gemeinde
Häckseldienst

25. Mi. 20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Übung Bodycheck –
Schnuppern erwünscht
Schulhaus Buchen,
Buchenstrasse 20, UG 102



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch



Der Grundstein für Ihre Pläne



Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen
ab 1,55%. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorfbank – seit über 200 Jahren.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparnikassesppeicher.ch

EKS
ERSPARNISKASSE
SPEICHER